
Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching

*Wirtschaftlichkeit und finanzielle Herausforderungen
von pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching im
Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis*

Maila Eckert

Aeres Hogeschool Dronten
Hippische Bedrijfskunde
Rimbach, den 02.06.2017
Erstprüfer: G.W. Stoffer



Wirtschaftlichkeit und finanzielle Herausforderungen von pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching im Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis

Maila Eckert

Betriebswirtschaft & Agrarbusiness

Pferdemanagement

Juni 2017

Aeres Hogeschool Dronten

Erstprüfer: Gert Wim Stoffer

Disclaimer: Diese Bachelorarbeit wurde durch eine Studentin der Aeres Hochschule im Rahmen ihres Studiums geschrieben. Es ist keine offizielle Publikation der Aeres Hochschule. Diese Bachelorarbeit gibt nicht die offiziellen Ansichten und Meinungen der Aeres Hochschule wieder. Die Aeres Hochschule ist nicht ansprechbar für durch die Nutzung des Inhaltes entstehenden Schaden.

Vorwort

Diese Bachelorarbeit ist im Rahmen des Studiengangs „Pferdemanagement“ an der Aeres Hochschule in Dronten verfasst worden. Diese Arbeit soll eine erste Einschätzung der Wirtschaftlichkeit des Sektors für „Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching“ geben und zukünftigen Coaches eine Hilfestellung auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit bieten. Vorab möchte ich mich bei allen bedanken, die mich während des Schreibens und der Recherche für diese Arbeit unterstützt haben. Insbesondere möchte ich meiner Familie und Freunden danken sowie den zahlreichen Probanden, die an meiner Umfrage teilgenommen haben.

Außerdem gilt mein Dank Herr Gert Wim Stoffer für seine Begleitung und weiterführenden Anregungen, sowie Herr Erik Plantinga für sein anfüllendes Feedback.

Maila Eckert

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Eckert', is positioned below the printed name.

Rimbach, im Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis.....	4
Grafikverzeichnis	4
Zusammenfassung/ Summary.....	5
Einleitung	7
Herleitung der Fragestellung.....	7
Anlass und Relevanz	8
Definition Coaching	12
Experten im Blick	13
Eingrenzung der Fragestellung	16
Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching	16
Coaching-Methoden	17
Mögliche Zusatzangebote	20
Definition Gewinnschwelle (engl. Break-even point).....	20
Zielgruppe	21
Aktuelle Marktsituation.....	22
Fragestellung.....	23
Teilfragen	23
Zielsetzung	24
Material und Methoden	25
Fragebogen zur Marktanalyse	25
Anschreiben des Fragebogens.....	25
Auswertung des Fragebogens.....	27
Resultat	28
Diskussion.....	34
Fazit	36
Empfehlung.....	43
Literaturverzeichnis	44
Anhang	47
A) Diagnosen.....	47
B) Rhein-Neckar-Kreis und Odenwaldkreis	48
C) Kosten pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching	51

D)	Monatspläne per Coaching Methode.....	54
E)	Break-Even-Analyse Coaching-Methoden.....	55
F)	Fragebogen	56
G)	Auswertung der Umfrage ‚Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching‘	58

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Klassifikation des ITAT 'Pferdegestützte Interventionen '	8
Abbildung 3: AU-Tage und AU-Fälle pro 100 Versichertenjahre aufgrund psychischer Erkrankungen	9
Abbildung 2: Anteile der zehn wichtigsten Krankheitsarten an den AU-Tagen	9
Abbildung 4 ProLeading Ausbildungskonzept 9	10
Abbildung 5: Bernd Hackl.....	14
Abbildung 6: Bernd Osterhammel.....	15
Abbildung 7: Monika Brossard.....	15
Abbildung 8: Peter Daxer	15
Abbildung 9: Top 10 der Erkrankungen nach Krankschreibungstagen 2025 je 100 Versicherte	47
Abbildung 10: Bevölkerung im Bezirk der IHK Rhein-Neckar.....	48
Abbildung 11: Rhein-Neckar-Kreis	49
Abbildung 12: Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar	49
Abbildung 13: Odenwaldkreis.....	50
Abbildung 14: Lebenshaltungskosten pro Person/Haushaltsgröße.....	53

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Inhaltlicher Vergleich der Definitionen	13
Tabelle 2: Zusammenfassung der Monatspläne	20
Tabelle 3: Frage 18. Welche Coaching-Methode würden Sie eher in Anspruch nehmen?	29
Tabelle 4: Ranking der Zusatzangebote	31
Tabelle 5: Auswertung der Werte des Ranking aus Tabelle 4	31
Tabelle 6: Berechnung der Preise per Coaching-Methode	33
Tabelle 7: Einnahmen der verschiedenen Coaching-Methoden	33
Tabelle 8: Monatsplan für eine Kombination aus Einzel-Coaching und Seminarwochenenden.....	40
Tabelle 9: Einnahmen für den Monatsplan aus Tabelle 8.....	40
Tabelle 10: Monatsplan Einzel-Coaching	54
Tabelle 11: Monatsplan Gruppen-Coaching.....	54
Tabelle 12: Monatsplan Seminarwochenende	54
Tabelle 13: Monatsplan Kombination alle Methoden	54
Tabelle 14: Wertungen der Zusatzangeboten	65
Tabelle 15: Auswertung der Werte des Ranking in Tabelle 10	65

Grafikverzeichnis

Figur 1:Prozentuale Darstellung Frage 14	29
Figur 2: Investitionsbereitschaft der Teilnehmer pro Coaching-Methoden	30
Figur 3: Zusammengefasste, prozentuale Wiedergabe der Wichtigkeit von Aus-/Weiterbildung des Coaches.....	32
Figur 4: Einstufung welche Eigenschaften wichtig sind für einen Coach	32
Figur 5:Erfahrung mit Psychotherapie, Beratung oder Coaching.....	36
Figur 6: Bevorzugte Coaching-Methode.....	36
Figur 7: Wichtigkeit einer zertifizierte Aus- und Weiterbildung des Coaches.....	38
Figur 8: Wichtigsten Eigenschaften von einem Coach.....	39

Zusammenfassung/ Summary

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit dem Thema, wie ein kostendeckendes Konzept für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb im Bereich des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching aussehen kann. Dabei ist es wichtig die Wünsche und Bedürfnisse von zukünftigen Klienten zu kennen.

Anhand einer Marktanalyse wird der Sektor der ‚tiergestützten Interventionen‘ und vor allem das ‚pferdegestützte Persönlichkeitscoaching‘ genauer betrachtet. Hierfür wird durch die Hilfe von den Gesundheitsberichten der Krankenkassen ein Bild der aktuellen gesellschaftlichen Situation in Deutschland geformt. Persönlichkeitsbildende Interventionen sind längst ein fester Bestandteil der Arbeitswelt. Bislang wurden solche Interventionen von bekannten Gesichtern aus dem Wirtschafts- und Pferdesektor angeboten. Durch jahrelange Erfahrung auf ihrem Gebiet können sie diese mit Menschenkenntnis verbinden und als Experten bezeichnet werden. Die Branche des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching ist jedoch bemüht junge Coaches auszubilden. Deswegen werden mögliche Ausbildungen angesprochen und es zeigt sich, dass möglichen Klienten eine zertifizierte Aus- und Weiterbildung des Coaches sehr wichtig ist.

Ein anderer Faktor den die Coaching-Experten mitbringen ist der eigene Betrieb. Im Folgenden wird untersucht, wie ein Konzept aussehen kann ohne eigenen Betrieb. In Zusammenarbeit mit einem Pensionsstall können vorhandenen Ressourcen kostendeckend eingesetzt werden. Die Hauptfragestellung und die Teilfragen werden anhand der Marktanalyse, der Umfrage und durch die Literaturrecherche beantwortet.

Vor allem Seminarwochenenden scheinen das Interesse möglicher Klienten zu wecken. Aber auch Einzel-Coachings erfreuen sich der Beliebtheit der Umfrageteilnehmer. Wie ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching funktioniert kann man letztendlich nur selbst erleben. Der Trend zeigt jedoch deutlich, dass sich Menschen intensiver mit sich und ihrer Person beschäftigen möchten. Viele leben in Städten weit weg von Ruhe und Natur. Im Gegensatz hierzu stehen Pferde in enger Verbindung zur Natur. Das macht sich das pferdegestützte Persönlichkeitscoaching zu Nutzen und ist mit ein Grund, warum sich viele Menschen von Pferden angezogen fühlen und sich vorstellen können an einem Coaching teilzunehmen. Dabei interessieren sie sich vor allem für Themen wie Kommunikation, Teambuilding und (Selbst-)Vertrauen. Als Herdentiere haben uns Pferde einiges voraus. Vor allem die sogenannte ‚Leitstute‘ versteht um einiges mehr als so mancher Manager. Der Trugschluss, dass der Hengst die Herde anführt ist schon lange wissenschaftlich widerlegt. Seine Aufgaben sind der Schutz und das Zusammenhalten der Herde. Durch das Verhalten der Pferde lassen sich Parallelen zu Kommunikation, Teambuilding und Vertrauen unter Menschen ziehen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass eine Nachfrage im gewählten Gebiet besteht. Es ist durchaus möglich als selbstständiger Coach ohne eigenen Betrieb zu

arbeiten. Für Kinder gibt es in der Region einen ‚Ponykindergarten‘ mit ähnlichen Herangehensweisen wie beim pferdegestützten Persönlichkeitscoaching.

This thesis deals with the question of how coaches can invent a ‘horse assisted intervention’ company that is economically viable if you are a self-employed horse-coach without your own establishment. Therefore it is important to keep the particular wishes and needs of the clients.

With the help of a market research the branch of horse assisted interventions will be researched. By references to the healthiness report of the health insurance the actual social situation in Germany will be reflected. Personality forming interventions are already a solid feature of the workplace.

Up to now such interventions were held by prominence from economy and the horse branch. Due to a lifelong experience with their subject they bring along all the things a successful coach needs. But who will be the coaches of tomorrow? The existing apprenticeships will be under discussion and it will turn out that possible clients are accurate with a certified apprenticeship of the coach.

Another coefficient that all coaching experts bring along is their own establishment. Below it will be examined how a concept could look like without an establishment that belongs to the coach. In cooperation with pension stables available capabilities can be invested to break even. Particularly weekend seminars seem to be in the focus of the client-to-be.

The questions will be answered through the market research, the results of the survey and literature research. How a horse assisted personality coaching can affect people must be self-experienced. The trend is that people are up to that kind of self-experience to take part in their own growth of personality. Now-a-days many people live in big cities, far away from rest and nature. Horse assisted coaching works with that need of the human race. Therefore also it is a reason why people are attracted by horses and why they can imagine taking part in a horse assisted coaching. Horses belong to the gregarious animals. Therefore they can teach us about communication, group behaviour or motivation. These are also topics the participants of the survey are interested in. Mares are born to lead the herd and the stallion protects the herd. Horses communicate only with their body. That is why they can read humans easily.

All in all it is apparent that in the chosen area there is request in horse assisted coaching. Mainly that is why it is possible to work as a self-employed coach without an own establishment. For children there exists already a ‘Ponykindergarten’ with a related aim then horse-assisted therapy.

Einleitung

Anhand einer Definition von Coaching und der Betrachtung wesentlicher gesellschaftlicher Entwicklungen findet in diesem Kapitel zunächst die Herleitung der Fragestellung statt sowie Erläuterungen zu deren Anlass und Relevanz.

Herleitung der Fragestellung

Parallel mit der Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklungen wachsen die Nachfrage und das Angebot nach Coaching und Beratung seit mehreren Jahren stetig. Immer mehr Unternehmen und Betriebe bieten ihren Mitarbeitern Veranstaltungen und Seminare in diesen Bereichen an. Auch eine starke Aufmerksamkeit in den Medien und eine zunehmende Anzahl an Studien machen deutlich, wie sich unter anderem pferdegestützte Mitarbeiterseminare über die Zeit etabliert haben. (Pferdeakademie, Wissenschaftliche Studien, 2005-2017) Auch die Liste der Referenzen und Kunden der Anbieter gewähren einen Einblick, wie aktuell das Thema des pferdegestützten Mitarbeiterseminare ist. (Pferdeakademie, Referenzen, 2005-2017) Aber auch im privaten Bereich wächst das Interesse für die Beschäftigung mit der eigenen Person. In Deutschland sind vor allem Angebote zu finden, die für Firmen und Betriebe ausgelegt sind, wie zum Beispiel pferdegestützte Führungskräfte- und Mitarbeiterseminare. In den Niederlanden hingegen gibt es eine große Anzahl von Coaches und Beratern, die sich auf pferdegestütztes Coaching für Einzelpersonen spezialisiert haben. Die Nachfrage ist groß und das Angebot vielfältig, ähnlich wie im Bereich ohne tiergestützte Interventionen. Dieser Trend ist auch in Deutschland immer stärker zu erkennen und ist für den Pferdesektor eine Chance diese Sparte mit einem einzigartigen Angebot zu bereichern.

Wie sieht es mit Angebot und Nachfrage nach solchen Leistungen aus und wer könnte die Zielgruppe für ein solches Coaching bilden? Welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching spricht die Zielgruppe an? Auch die Frage, wieviel potenzielle Klienten für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching bereit sind auszugeben ist für eine Entscheidung zur Selbstständigkeit im Bereich Coaching und Beratung von zentraler Bedeutung.

Die nachfolgende Marktanalyse soll aus diesen Gründen zur Beantwortung dieser Fragen und weiterer Teilfragen beitragen. In dieser Bachelorarbeit werden im ersten Kapitel die Herleitung der Fragestellung sowie der Anlass und die Relevanz näher beleuchtet. Bereits vorhandene Literatur soll Aufschluss darüber geben, welche Faktoren bisher untersucht wurden und an welchen Stellen noch Bedarf besteht. Dadurch findet eine weitere Eingrenzung der Fragestellung statt. Schließlich werden die endgültige Fragestellung und mögliche Teilfragen zu deren Beantwortung festgelegt. Abgerundet wird dieses Kapitel durch die Formulierung der Zielsetzung der Fragestellung und somit auch der Bachelorarbeit. Für diesen Teil der Bachelorarbeit wurde eine umfangreiche Literaturrecherche durchgeführt. Im zweiten Kapitel werden die Methoden und das Material, welche für die Recherche und das Schreiben der Bachelorarbeit notwendig sind, aufgelistet und beschrieben. In Kapitel drei werden die Resultate der Umfrage besprochen. Anschließend folgen eine Diskussion der Ergebnisse sowie das Fazit in Bezug auf die Einleitung und die

Teilfragen. Zum Schluss wird durch die Studentin eine Empfehlung für die Zielgruppe ausgesprochen. Das Literaturverzeichnis und der Anhang bieten zusätzliche Informationen zu genannten Personen, Fakten, verwendeten Quellen und Berechnungen.

Anlass und Relevanz

Als stetig wachsender Sektor ist der Pferdesektor ein tragendes Element in der Euroregion. Innovationen und Wachstum kennzeichnen ihn als einzigartig auf der Welt. Die breite und große Aufstellung ist mit ein Grund für seine ökonomischen Bedeutung. (Erning, 2014)

Die Beziehung zwischen Pferd und Mensch ist Jahrhunderte alt und entwickelt sich im Verband mit der gesellschaftlichen Entwicklung stets weiter. Das Pferd diente früher dem Menschen zur Existenzsicherung und als Fortbewegungsmittel. In der heutigen Zeit wird es mehr und mehr zum ‚Sportinstrument‘. Diese Entwicklung ist ein Beispiel für die Entfernung des Menschen von der Natur.

Pferde leben im Hier und Jetzt, sie machen sich keine Gedanken über gestern und morgen. Wie auch in der Gesellschaft selbst, gibt es unter den ‚Pferdemenschen‘ einige, die das erkannt haben. Und ähnlich wie in der Gesellschaft wurde auch in der Pferdebranche ein breites und vielfältiges Angebot an pferdegestütztem oder auch pferdebasierten Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung ins Leben gerufen. Ein Artikel der Zeitschrift ‚Horseman‘ zeigt, dass sich das Angebot in Deutschland in den letzten 50 Jahren enorm entwickelt hat. Dabei reicht die ursprüngliche Einteilung des ‚Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR)‘ lange nicht mehr aus um alle Formen unter einen Hut zu bekommen. Aus diesem Grunde hat das Institut für tiergestützte Ausbildung und Therapie (ITAT) eine neue Klassifikation unter dem Sammelbegriff pferdegestützte Interventionen, kurz Pgl, vorgestellt. Die Vielfalt der pferdegestützten Interventionen wird in



Abbildung 1: Klassifikation des ITAT 'Pferdegestützte Interventionen'

Abbildung 1(nicht prozentual verteilt) dargestellt. (Büchel, 2017) Diese Bachelor-arbeit beschäftigt sich vor allem mit dem letzten Punkt der ‚pferdegestützte Potenzialerkennung und Coaching‘.

Die zunehmende Individualisierung des Menschen, die Schnelllebigkeit der Gesellschaft, neue Formen des Familienverbandes und andere soziologische Faktoren sind Schlagworte der gesellschaftlichen Veränderungen des letzten Jahrhunderts. Diese bringen nicht nur Vorteile mit sich. So gibt es zum Beispiel mehr Menschen, die heutzutage an psychischen Erkrankungen, wie zum Beispiel Burn-out oder Depression, leiden (siehe Abb.2; (Marschall et al., 2016)). Im BKK Gesundheitsreport 2016 wurde festgestellt, dass sich die Zahl der Arbeitnehmer, welche sich wegen psychischen Erkrankungen als arbeitsunfähig gemeldet haben, im Zeitraum 2005 bis 2015 mehr als verdoppelt hat. Damit zählen sie zu den häufigsten Ursachen für eine Arbeitsunfähigkeit bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Außerdem wurde festgestellt, dass Arbeitnehmer mit 36 Krankheitstagen durch psychische Erkrankungen am längsten arbeitsunfähig sind. Abbildung 2 (Allbert et al., 2016) zeigt, dass auch im Gesundheitsreport der AOK von 2016 die psychischen Erkrankungen mit 16,2% an dritter Stelle stehen bei den Gründen für Arbeitsunfähigkeit. Generell spielen bei der Arbeitsunfähigkeit drei Faktoren eine besonders wichtige Rolle: die verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit, die hohe Arbeitsbelastung und das schlechte Betriebsklima.

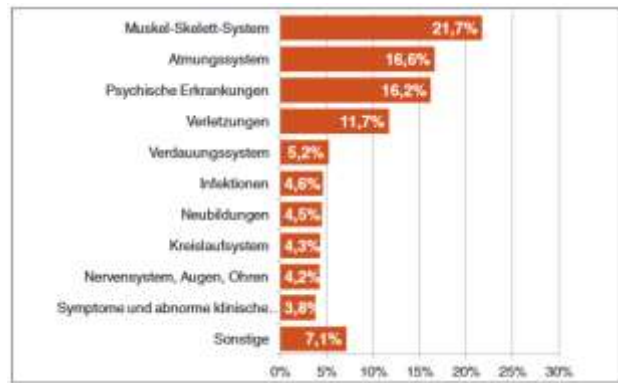


Abbildung 3: Anteile der zehn wichtigsten Krankheits-arten an den AU-Tagen

(Marschall et al., 2016) In den Top 10 der Erkrankungen 2015 der Techniker Krankenkasse sind fünf der genannten Erkrankungen psychischen Ursprungs (Anhang A). Nicht verwunderlich also, dass das Persönlichkeitscoaching bis in den Pferdesektor vorgedrungen ist.



Abbildung 2: AU-Tage und AU-Fälle pro 100 Versichertenjahre aufgrund psychischer Erkrankungen

Pferde haben eine ganz besondere Verbindung zur Natur aber den wenigsten ist es gestattet in ihr aufzuwachsen. Durch eine nicht natürliche Haltung über einen längeren Zeitraum hinweg, zeigen sich auch bei Pferden psychische Erkrankungen. Die Parallelität zwischen der Entwicklung solcher Erkrankungen des Menschen und der des Pferdes ist noch nicht ausreichend erforscht. Jedoch kann man als Fazit feststellen, dass die nichtartgerechte ‚Haltung‘ bei beiden zu Unwohlsein führen kann.

Ebenso wie das Coaching kommt auch der mittlerweile weitverbreitete Begriff des ‚Horsemanships‘ aus den USA. Hierbei handelt es sich um eine besonders natürliche und artgerechte Methode zur Ausbildung und zum Umgang mit Pferden. Im pferdegestützten Persönlichkeitscoaching werden beide Methoden kombiniert. Denn was ein guter ‚Horseman‘ braucht, für eine Beziehung auf Augenhöhe mit seinem Pferd, davon können auch Menschen im täglichen Umgang mit einander profitieren.

Das Arbeiten mit sogenannten ‚Problempferden‘, wie es zum Beispiel Bernd Hackl ausführt, kann meistens nur gelingen, wenn der Besitzer selbst bereit ist an sich zu arbeiten und etwas zu verändern. Trainer wie Bernd Hackl weisen Verständnis für beide Seiten, Pferd und Mensch, auf und haben Erfahrung im Umgang mit beiden. Auf seiner Homepage spricht er von den wichtigen Eigenschaften, die man braucht um ein Team mit dem eigenen Pferd zu bilden. Überzeugungskraft, Kommunikation auf der richtigen Ebene und Führungsqualitäten sollte ein Mensch bereit sein zu entwickeln für einen anderen Umgang mit dem eigenen Pferd. (Hackl B. , 2015) Dieses Angebot richtet sich an Klienten mit oder ohne Pferd. Denn auch Klienten ohne eigenes Pferd oder selbst ohne Erfahrungen mit Pferden sollen von dem Wissen und Wesen der Pferde profitieren können. Das wird möglich durch pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching wie es zum Beispiel Monika Brossard praktiziert. Auch hier steht der Beziehungsaufbau zum Pferd im Vordergrund.

In Deutschland gibt es mittlerweile ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zum ‚Pferde-Coach‘. Von der fünftägigen Fortbildung zum ‚Life-Coach‘ oder ‚Reit-Coach‘ bei Horsesense (A. Schröder, 2017) über die viertägige Fortbildung durch die Akademie für pferdegestütztes Coaching (Müller F. , 2016) bis hin zum sechstägigen ‚Train the Trainer‘-Seminar bei HorseDream (G. J. Krebs M.A., 1996 - 2017) kann man sich weiterbilden zum Coach mit dem Co-Coach Pferd. Diese Fortbildungen bauen auf ein fundiertes Grundwissen der Teilnehmer auf und können daher nicht als vollständige Ausbildung angesehen werden.

Es gibt kaum Angebote der fundierten Ausbildung im Bereich des pferdegestützten Coachings. Das Konzept der ProLeading

Trainerausbildung, Abbildung 4, dauert ca. zehn Wochen und bietet ein umfangreiches Programm unter Berücksichtigung des Wohls der Pferde an. Außerdem werden Basiselemente für die Arbeit mit Menschen gelehrt, unter anderem Erwachsenenbildung und Lernpsychologie. (AG, 2015)

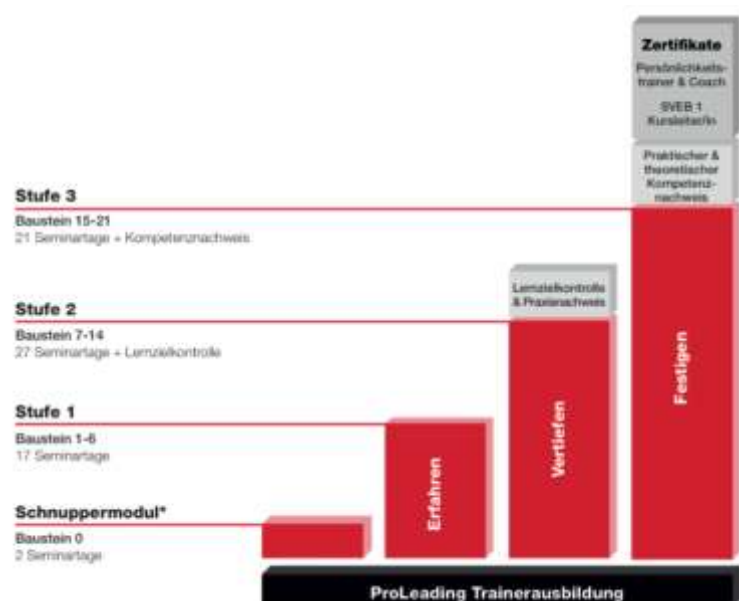


Abbildung 4 ProLeading Ausbildungskonzept 9

Der Standort dieses Unternehmens befindet sich in der Schweiz. Auch in den Niederlanden ist ein vielfältiges Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten zum pferdegestützten Coach zu finden, wie zum Beispiel das ‚Educatief centrum keulseweg‘ (Keulseweg, 2009 - 2017). In Deutschland besteht jedoch Bedarf an fundierten und zertifizierten Ausbildungsmöglichkeiten. Das ist vor allem wichtig, da in Deutschland viel Wert auf eine fundierte Ausbildung und eine Zertifizierung gelegt wird. Der ‚Deutsche Coaching Verband e.V.‘ hat selbst eine detaillierte Zertifizierungsordnung (Brungs, 2017).

Definition Coaching

Um einen besseren Einblick zu bekommen, was Coaching bedeutet, werden drei unterschiedliche Definitionen aufgelistet. Jede Definition hat ihren eigenen Blickwinkel und dennoch gibt es Gemeinsamkeiten. Wie viele eingedeutschte Begriffe kommt auch der Begriff ‚Coach‘ aus dem angloamerikanischen Raum. Dort entwickelt sich die Bedeutung des Begriffs, ausgehend von der Managementebene bis hin zu Mentoring Programmen, bis er schließlich in den 90er Jahren bis nach Deutschland vordringt. (Hofert, 2014)

1. „Coaching ist die professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen mit Führungs-/Steuerungsfunktionen und von Experten in Unternehmen/Organisationen. Zielsetzung von Coaching ist die Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen bzgl. primär beruflicher Anliegen.“ (Rauen, Freifrau von Geyr, Reinert-Buss, & Dehner)
2. „Der Begriff „Coach“ (engl. für Kutsche) beschreibt ein Instrument, das es Menschen ermöglicht, von einem Ort zum anderen zu gelangen. Unter diesem Gesichtspunkt kann das Coaching als eine Art Transportmittel gesehen werden, das es Ihnen als Fahrgast ermöglicht, ein von Ihnen festgelegtes Ziel zu erreichen.“ (Hackl B. , 2015)
3. „Coaching ist eine intensive und systematische Förderung der Reflexionen und Selbstreflexionen sowie Beratung von Personen oder Gruppen zur Verbesserung der Erreichung selbstkongruenter Ziele oder zur bewussten Selbstveränderung und Selbstentwicklung.“ (P. Prosche, 2008)

Die erste Definition ist von dem ‚Deutschen Bundesverband Coaching e.V.‘. Es geht um Führungskräfte und Experten in Unternehmen und Organisationen. Der Kontext ist die Arbeit und das Coaching im beruflichen Rahmen. Die zweite Definition ist von Bernd Hackl. Er beschreibt keinen genauen Kontext, sondern vielmehr das Coaching als Instrument und Transportmittel. Die dritte Definition betrachtet den Begriff Coaching aus dem systemischen Blickwinkel.

Tabelle 1 zeigt die inhaltlichen Unterschiede der drei Definitionen:

Tabelle 1: Inhaltlicher Vergleich der Definitionen

Inhalt der Definition	1. Definition	2. Definition	3. Definition
Zielgruppe	Führungs-Steuerungspersonen, Experten und	Menschen allgemein	Personen oder Gruppen
Ort	Unternehmen Organisationen und	Nicht definiert	Nicht definiert
Arbeitsweise	Beratung, Begleitung und Unterstützung	Coaching Transportmittel als	Systematische Förderung der Reflexion und Selbstreflexion, Beratung
Ziel	Weiterentwicklung von individuellen oder kollektiven Lern- und Leistungsprozessen	Von einem Ort zum anderen gelangen; festgelegte Ziele erreichen	Verbesserung der Erreichung selbstkongruenter Ziele, bewusste Selbstveränderung, Selbstentwicklung
Kontext	primär berufliche Anliegen	Nicht definiert; eher global	Nicht definiert; global

Experten im Blick

Für die Auswahl der Experten werden selbstgewählte Kriterien aufgestellt. Das dient zum einen der Eingrenzung der Fragestellung und zum anderen vereinfacht es den Vergleich der nötigen Hintergrundinformationen.

Um erste Informationen über pferdegestütztes Coaching zu sammeln, werden vier erfolgreiche Coaches näher betrachtet. Aus den Definitionen von Coaching ergeben sich die Kriterien in Bezug auf den Coach. Die Kriterien, welche sich auf das Pferd beziehen, orientieren sich an den ‚Fünf Freiheiten‘ welche durch das Brambell Komitee von 1965 aufgestellt wurden.

Pferde (Tiere) sollten,

- 1. Frei sein von Hunger und Durst**
- 2. Frei sein von Unbehagen und psychischen Beschwerden**
- 3. Frei sein von Schmerz, Verletzungen und Krankheiten**
- 4. Frei sein ihr natürliches Verhalten auszuleben**
- 5. Frei sein von Angst und Stress (Council, 2009)**

Zusammenfassend werden hier nochmal die Kriterien aufgelistet nach denen die befragten Coaches ausgewählt wurden:

- Der Coach ist kein Ratgeber oder Therapeut sondern ein Übersetzer
- Das Pferd ist der Therapeut und bringt sich mit seinem eigenen Charakter ein
- Das Pferd ist kein Spiegel sondern ein eigenständiges Lebewesen
- Das Pferd wird so natürlich wie möglich gehalten
- Das Pferd hat ausreichend Zeit zwischen den Coaching Sessions um sich zu erholen
- Der Klient hat sich bewusst für ein Coaching entschieden, ohne Zwang und Druck
- Das Coaching findet in einem sicheren und geschützten Rahmen statt
- Während des Coachings bleibt der Coach bei sich selbst
- Während des Coachings steht der Klient mit seinen Wünschen und Zielen und das Pferd im Vordergrund
- Der Coach trägt die Verantwortung und greift ein um gefährliche Situationen zu vermeiden
- Vor dem Coaching wird der Klient über die Arbeit mit Pferden und mögliche Gefahren aufgeklärt

Was bieten Coaches an, die mit Pferden arbeiten und was für Ausbildungen und Erfahrungen haben sie?

Hierfür sollen vier interessante Experten aus diesem Bereich näher betrachtet werden: Bernd Hackl, Bernd Osterhammel, Monika Brossard und Peter Daxer.

- 1) Bernd Hackl hat sich bei verschiedenen Trainern in den USA die Methoden des Horsemanships angeeignet und über Jahre hinweg auf diese Weise mit Pferden gearbeitet. Er beschreibt selbst, dass er seit er 14 Jahre alt ist mit Pferden zu tun hat. Über seine jahrelange Erfahrungen und Beobachtungen hat er mittlerweile zwei



Abbildung 5: Bernd Hackl

Bücher geschrieben und bietet auch pferdegestütztes Coaching auf seiner eigenen Ranch an. Außerdem arbeitet er zusammen mit dem Fernsehsender VOX an der Serie ‚Die Pferdeprofis‘, in welcher vom Format her sowohl mit den Pferden als auch mit den Menschen gearbeitet wird. Das pferdegestützte Persönlichkeitscoaching ist für Bernd Hackl ein Nebeneinkommen. Seine Priorität liegt auf der Arbeit mit den Pferden und das Arbeiten mit sogenannten ‚Problempferden‘. Außerdem gibt er viele Seminare und Kurse. Er hat sich hauptsächlich dem Horsemanship verschrieben. (Hackl B. , 2017)

- 2) Bernd Osterhammel hat zunächst ein Studium zum Diplom Ingenieur und Diplom Wirtschaftsingenieur gemacht und seine eigene Firma geleitet. Seit mehr als 20 Jahren hat er mit Pferden zu tun und bietet seit 1997 Einzelcoaching und Unternehmenscoachings an. Dabei liegt sein

Schwerpunkt auf der Mitarbeiterführung und dem Pferdeflüstern für Manager. Mit demselben Titel hat er 2005 sein erstes Buch veröffentlicht. Seine Erfahrungen im Management zeichnen ihn besonders aus. Sein Schwerpunkt liegt im Angebot von Seminaren und Vorträgen für Unternehmen. Er ist aktiv damit beschäftigt sein Seminarprogramm auszuweiten und besondere Erfahrungen für Teams und Manager möglich zu machen. Seine Leidenschaft ist liegt im Führen von Menschen während das Einzelcoaching mehr als Nebenverdienst fungiert. (Osterhammel, 2005)



Abbildung 6: Bernd Osterhammel

- 3) Monika Brossard hingegen hat ihr Diplom in Sozialpädagogik, Reitpädagogik und Reittherapie abgelegt. Nebenbei hat sie noch an weiteren Fort- und Weiterbildungen teilgenommen wie zum Beispiel der Weiterbildung für Systemische Aufstellungen. Auch hat sie eine Karriere im Reitsektor nachzuweisen. Zunächst ist sie die reiterliche Ausbildung bis hin zum Reitwart, mit der Teilnahme im Turniersport und dem Jagdreiten durchlaufen. Nebenher hat sie auch Erfahrungen im Erteilen von Unterricht und in der Ausbildung von jungen Pferden gesammelt. Aus all dem entstand dann schließlich, die nach ihr benannte ‚Brossard-Methode®‘, das ‚Begleiten mit dem Pferd‘. Seit 15 Jahren wird diese als Weiterbildungsreihe vermittelt und deutschlandweit erfolgreich praktiziert. Sie bietet vor allem Coachings für 1-2 Personen an mit verschiedenen Themenschwerpunkten. (M. Brossard, 2. Auflage 2016)



Abbildung 7: Monika Brossard

- 4) Peter Daxer hat eine Ausbildung als Koch und später zum Industriekaufmann absolviert. Schon früh hielt er Verkaufs- und Führungsschulungen. Sein Ausgleich war immer sein eigenes Pferd. Nebenberuflich begann er sich mit der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd zu beschäftigen, bis er sich 2000 schließlich gänzlich diesem Thema widmete. Er gibt Kurse für Reiter und Züchter und hält Schulungen für Menschen mit Führungsaufgaben. Er hält sowohl Seminare zum Thema Pferd als auch zum Thema Mensch. Dabei gibt es Angebote für Gruppen und auch Einzelcoachings. (Kiss, 2017)



Abbildung 8: Peter Daxer

Anhand dieser vier Beispiele wird die Vielfalt des pferdegestützten Coachings deutlich. Keine der vier Persönlichkeiten hat eine zielgerichtete oder explizite Ausbildung im Coaching Bereich. Vielmehr spielt Lebenserfahrung und die Beziehung zum Pferd eine wichtige Rolle in ihrem Werdegang. Alle vier Experten

leben nicht vom pferdegestützten Coaching alleine. Durch ihre bereits bestehende Etablierung auf dem Markt sind sie nicht darauf angewiesen ihr Coaching Angebot aus wirtschaftlicher Sicht zu gestalten. Es stellt vielmehr einen Zusatzverdienst dar. Seminare und Vorträge stehen im Vordergrund. Die starke Verbindung zwischen Horsemanship und Coaching wird deutlich. Alle vier Experten haben sich ausgiebig mit dem Thema Pferd und dem Thema Mensch beschäftigt und kennen deren Sprache. Auch die problematische Ausbildungssituation wird anhand des Werdeganges der vier Experten wiedergespiegelt.

Eingrenzung der Fragestellung

Für die Hintergrundinformationen wurden ausschließlich Coaches befragt, die Persönlichkeitscoaching mit Pferden anbieten und die von der Studentin gestellten Kriterien erfüllen. Anhand dieser Informationen wurde ein Fragebogen erstellt. Dieser wurde nur von Personen der beschriebenen Zielgruppe ausgefüllt.

Es gibt ein diverses Angebot an pferdegestützten Coaching Anbietern. Selten jedoch zielt das Angebot darauf ab die gesamten Kosten eines Coachings auch zu decken. Ein kostendeckendes Haupteinkommen ermöglicht es erst das Zusatzangebot von ‚pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching‘ anzubieten. Solch ein Coaching so zu gestalten, dass es für den Klienten einen Nutzen hat, dem Pferd nicht schadet und die entstehenden Kosten deckt, scheint noch eine Herausforderung zu sein. Es gibt Experten mit beruflichem Hintergrund im Coaching oder betriebswirtschaftlichen Bereich und es gibt Experten, die ihren Hintergrund im Bereich Pferd haben. Umso wichtiger ist es, das zukünftige Arbeitsgebiet genauer unter die Lupe zu nehmen, sodass alle Aspekte wie durchschnittliches Einkommen, Bevölkerungsdichte, mögliche Konkurrenz und mögliche Kooperationen vorteilig genutzt werden können.

Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching

Coaching mit Pferden kennt viele Gesichter. Jeder Coach findet seinen eigenen Weg in der Anpassung und Umsetzung für sein individuelles Unternehmensmodell. Darum ist es umso wichtiger festzulegen, was unter Persönlichkeitscoaching mit Pferden verstanden wird. Es gehört zu den sogenannten tiergestützten Interventionen und ist eingehend empirisch untersucht. (Friesenhahn, 2015) Für die Experten ist pferdegestütztes Coaching bisher ein zusätzliches Angebot in ihrem Repertoire.

„Jedes Pferd ist ein Individuum und betrachtet die Dinge aus seiner Sicht. Wenn wir erfolgreich mit Pferden kommunizieren wollen, dann müssen wir versuchen, die Dinge mit ihren Augen zu sehen...“ Mark Rashid

Genau das ist die Aufgabe des Coaches, die Übersetzung der Kommunikation des Pferdes für die Klienten. Wichtig dabei ist es, die Klienten darauf aufmerksam zu machen, was das Pferd tut und was es bedeutet. Jede Reaktion des Pferdes bezieht sich auf den Menschen der ihm gegenübersteht und auf seinen eigenen Charakter. Für ‚Nicht-Pferdemenschen‘ ist es schwer diese Reaktionen zu sehen und zu verstehen. Ein Coach agiert also nicht als Therapeut oder als Ratgeber, sondern als Übersetzer. Ziel ist es, dass die Klienten selbst erkennen, wie sie sich verhalten, wie das Pferd (andere) darauf reagiert und was die persönlichen Ziele sind. Zwei

wesentliche Fragen sind dabei von Bedeutung: Wer bin ich? & Wer will ich sein? Es wird immer von dem ‚Hier und Jetzt‘ ausgegangen, was vor allem durch Fragen wie ‚Wie fühlt sich das an? ‘ oder ‚Wie geht es Ihnen gerade? ‘ ausgedrückt wird.

Das Pferd nimmt die Rolle des Therapeuten ein. Es reagiert mit seinem natürlichen Verhalten auf das Verhalten, die Gefühle und die Energie welche von dem Klienten ausgehen. Oft wird auch davon gesprochen, dass Pferde ‚spiegeln‘. Von dieser Annahme wird jedoch Abstand genommen, da dies bedeuten würde, dass Pferde keinen eigenen Charakter haben und nur durch die Außenwelt definiert werden.

Auch die Haltung der eingesetzten Pferde hat Einfluss auf ihr Verhalten. Für das gewählte Konzept sollen vor allem Pferde eingesetzt werden, die so natürlich wie möglich gehalten werden. Optimal ist es, eine Herde zu haben, in welcher die Pferde gut sozialisiert sind und sich wohlfühlen. Neben dem Sozialverhalten ist es wichtig, dass eine natürliche Fütterung und ausreichende Bewegungsmöglichkeit gegeben sind. Pferde sind soziale Tiere und haben Grundbedürfnisse welche maßgebend sind für ein ausgeglichenes und selbstbewusstes Tier. Pferde, die krank sind oder sogenannte Gewährsmängel zeigen, werden nicht für ein Coaching eingesetzt.

Ein Coaching kann nicht nur für den Klienten anstrengend sein. Auch das Pferd spielt eine entscheidende Rolle und braucht nach einem Coaching einen angemessenen Zeitraum um sich erholen zu können. Das bedeutet, es braucht Zeit um sich in artgerechter Haltung seinen Grundbedürfnissen nach Futter, Wasser, sozialen Beziehungen und Ruhe widmen zu können.

Damit mit diesen Voraussetzungen ein Coaching stattfinden kann, gibt es noch einen wichtigen Punkt. Der Klient hat sich freiwillig für ein Coaching entschieden und nimmt ohne Zwang und nicht gegen seinen Willen an einem Coaching teil. Wird jemand zu einem Coaching animiert, der nicht bereit ist daran teilzunehmen, wird das Coaching keinen Erfolg haben. Alles was man herausfinden wird, ist dass der Klient sich verschließt und eine ablehnende Haltung einnimmt. Also Dinge, die zuvor schon bekannt waren und somit keine neuen Erkenntnisse bringen.

Coaching-Methoden

Dieser Abschnitt wurde nach dem Feedback auf die Voruntersuchung nochmals überarbeitet. Hier stand zuvor das Kapitel ‚Setting‘. Dieses wurde ausgetauscht durch das Kapitel ‚Coaching-Methoden‘. Ergänzend kommen hinzu die Abschnitte: Möglicher Zeitplan, Definition Gewinnschwelle und Mögliche Zusatzangebote.

Es gibt verschiedene Methoden um ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching zu gestalten. Vorstellbar ist ein 1- oder 2-stündiges Einzel-Coaching, ein ½- oder ganztägiges Gruppencoaching und Wochenendseminare. Die Grundvoraussetzungen sind bei allen Methoden gleich.

Grundvoraussetzungen

Es gibt viele Methoden um Menschen mit Pferden zu coachen. Diese Bachelor Arbeit begrenzt sich auf die oben genannten Methoden des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching. Die Möglichkeit sich mit dem eigenen Pferd coachen zu lassen wurde nicht aufgeführt. Ein Coaching mit eigenem Pferd kann den Effekt verringern und wird deshalb nicht empfohlen. Die Möglichkeit sich in Form einer Reitstunde coachen zu lassen wird auch nicht aufgeführt. Hierbei handelt es sich um die Aufgabe eines Reitlehrers. Reitlehrer durchlaufen eine andere Ausbildung wie ein Coach. In der Umfrage wird unter den Zusatzangeboten die Wahlmöglichkeit ‚Reitunterricht‘ und ‚Hilfe bei den täglichen Arbeiten‘ angegeben. Dadurch wird den Probanden die Möglichkeit gegeben, anzugeben ob sie Coaching-Interaktionen in anderen Situationen interessant finden.

Bei allen Methoden werden der Inhalt und der Ablauf vorab mit den Teilnehmern abgesprochen.

Der Coach verwendet während dem Kontakt mit dem Klienten verschiedene Gesprächstechniken um diesen zu unterstützen. Mögliche Gesprächstechniken sind: stützende, strukturierende, empathische und konfrontierende Techniken. Der Kontakt zwischen dem Klienten und dem Pferd kann in einem Roundpen, einer Reithalle oder auf einer ruhigen Wiese stattfinden. Am Rand liegen Hilfsmittel, wie ein Strick, ein Halfter und Materialien, um zum Beispiel einen Parcours aufzubauen, bereit. Am Ende des pferdegestützte Coaching findet ein kurzes Nachgespräch statt. Dieses dauert in der Regel nicht länger als 5-10 Minuten pro Person. Während jeder Coaching-Einheit ist es wichtig das psychische und physische Wohlbefinden von Mensch und Tier stets im Auge zu behalten.

Mögliche Aufgaben Einzel-Coaching:

- Nehmen Sie Kontakt auf zu dem Pferd.
- Lassen Sie das Pferd Ihnen folgen.
- Lassen Sie das Pferd um sich herum im Kreis laufen.
- Führen Sie das Pferd über ein Hindernis (Stange, Plane oder ähnliches)
- Lassen Sie das Pferd zu sich kommen.

Mögliche Themen für ein Gruppen-Coaching und Seminar Wochenende:

- Teambildung
- Motivation
- Kommunikation
- Selbstvertrauen
- Vertrauen schenken
- Stressbewältigung
- Leben im Moment
- Körper und Seele
- Entspannung
- Ziele erreichen

1-stündiges/2-stündiges Einzel-Coaching

Ein einstündiges Einzel-Coaching kann je nach Klient unterschiedlich ausgefüllt werden. Ein wichtiger Bestandteil dieser Methode ist ein geschützter Raum, in dem das Eingangsgespräch geführt werden kann. Dieses dauert maximal 20 Minuten und dient der Auftragsklärung. Der Coach setzt die notwendigen Gesprächstechniken ein, um zusammen mit dem Klienten, das für ihn relevante Thema greifbar zu machen. Steht das Thema fest, folgt das pferdegestützte Coaching. Für das pferdegestützte Coaching bekommt der Klient eine auf ihn zugeschnittene Aufgabe, welche er mit dem Pferd erfüllen soll. Die Aufgabe wird individuell an den Klienten angepasst.

Zum Beispiel hat der Klient den Wunsch sein soziales Miteinander anders zu gestalten und eine engere Beziehung zu einer wichtigen Person aufzubauen. Eine geeignete Aufgabe könnte sein: Nehmen sie Kontakt auf zu dem Pferd. Was sich zunächst einfach anhört, kann je nach Klient, eine schwierige Aufgabe werden.

In der Regel dauert diese Einheit 20-30 Minuten. Bei einem 2-stündigen Einzel-Coaching wird eine Stunde mit dem Pferd eingeplant. Der Coach steht außerhalb des geschützten Raumes in dem sich der Klient und das Pferd befinden. Er beobachtet beide und übersetzt, was er an der Körpersprache und dem Verhalten des Pferdes ablesen kann, sodass es für den Klienten verständlich und fühlbar wird.

Ein weiteres Beispiel ist, dass das Pferd versucht den geschützten Raum zu verlassen. Bemerkt der Coach dieses Verhalten, kann er sich an den Klienten wenden und sagen: Ich sehe, dass das Pferd lieber woanders wäre und sich nicht wohlfühlt im geschützten Raum. Es versucht wegzulaufen. Wie fühlen Sie sich? Wären Sie gerne woanders?

½-tägiges/ganztägiges Gruppen-Coaching

Bei einem Gruppen-Coaching ist der Ablauf ähnlich wie bei einem Einzel-Coaching. Hier ist jedoch wichtig, dass eine Reithalle oder eine größere Fläche zur Verfügung steht. Bei dieser Methode wird die Gruppe mit mehreren Personen gecoacht. Dabei können ein oder mehrere Pferde zur Unterstützung eingesetzt werden. Es findet zu Beginn jedoch kein Gespräch zur Auftragsklärung statt. Die Gruppe bekommt einen Vortrag zu dem von ihr gewählten Thema. Anschließend werden die folgenden Schritte mit der Gruppe besprochen. Für ein Gruppen-Coaching wird von einer minimalen Teilnehmerzahl von drei und einer maximalen Teilnehmerzahl von sechs ausgegangen.

Durch das mehrstündige Coaching ist die physische sowie psychische Belastung für Mensch und Tier größer, als es bei einem einstündigen Coaching ist. Auf Grund dieser Tatsache werden Pausen und Erholungsphasen in den Ablauf eingeplant.

Seminarwochenende

Bei einem Seminarwochenende gibt es sowohl vormittags als auch nachmittags Programm. Hier werden entweder vom Coach verschiedene Themen ausgewählt

oder die Gruppe kann selbst ein Thema wählen. Bei dieser Methode können auch andere Formen der Selbsterfahrung und Bewusstwerdung einen Punkt in der Agenda bilden. Bei dieser Methode besteht die Möglichkeit Gruppen- und Einzel-Coachings durchzuführen. Bei dieser Form des Coaching ist es ebenfalls wichtig auf Pausen und Erholungsmöglichkeiten zu achten und diese einzuplanen. Die minimale Teilnehmerzahl für ein Seminarwochenende beträgt sechs, die maximale zwölf.

Möglicher Zeitplan

Um die Gewinnschwelle für ein Unternehmen berechnen zu können, ist es wichtig einen Überblick über die zur Verfügung stehende Ressourcen zu haben. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine wichtige Rolle: Wieviel Pferde können eingesetzt werden? Wieviel Stunden stehen in der Woche zur Verfügung? Wieviel Klienten können maximal und sollten minimal pro Woche ein Coaching buchen? Dabei kommt es auch darauf an, welche der Methoden die Probanden der Umfrage als attraktiv empfinden. Für jede Methode und für eine Kombination aller Methoden wird deshalb im Anhang D ein Monatsplan wiedergegeben. Tabelle 2 zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus den Monatsplänen.

Tabelle 2: Zusammenfassung der Monatspläne

	Einzel-Coaching		Gruppen-Coaching		Wochenend-seminar	Kombination
	Einstündig	Zweistündig	½ tägig	Ganztägig		
Stunden/Woche	15	6	16	8	12	36
Max. Klienten/Woche	15	3	24	12	12	38
Euro/Klient	???	???	???	???	???	???
Euro/Woche	???	???	???	???	???	???
Euro/monatlich	???	???	???	???	???	???
Pferde/monatlich	15	3	12	6	9	44

Mögliche Zusatzangebote

Neben den Coaching-Methoden sind vor allem auch an den Seminarwochenenden und den ganztägigen Gruppen-Coachings verschiedene Zusatzangebote vorstellbar. Diese wurden gewählt anhand bestehender Angebote wie man sie zum Beispiel auf den Websites der oben vorgestellten Experten findet. Die gewählten Zusatzangebote sind: Achtsamkeitsübungen (Berger, 2017), Yoga (Hack, 2017), Bewegung in der Natur (Riedel, 2017), Übernachtungsmöglichkeiten, vollwertiges Essen, Reitunterricht (Reifenrath, 2017), Ausreitmöglichkeiten, Kontakt zu anderen Tieren (Müller D. , 2017) und die Teilnahme an den täglichen Arbeiten rund ums Tier.

Definition Gewinnschwelle (engl. Break-even point)

„Der Break-Even beschreibt den Punkt, an dem ein Unternehmen genauso viele Einnahmen wie Ausgaben hat.“ (Hoffmann, 2017)

„Der Break-Even-Punkt wird auch als Break-Even-Point oder kurz Breakeven bezeichnet und kann mit „Gewinnschwelle“ oder „Kostendeckungspunkt“ ins Deutsche übersetzt werden. Der Begriff findet gerade im wirtschaftlichen Kontext Verwendung und beinhaltet einen äußerst erfreulichen Punkt für Unternehmen. Der Break-Even-Point beschreibt nämlich den Punkt einer Unternehmenskurve, an dem das Tal der Kosten durchschritten wurde und aller Voraussicht nach demnächst mit erstem Gewinn zu rechnen ist. Das heißt, dass die Ausgaben und Einnahmen eines Unternehmens am Break-Even-Point gleich hoch sind und sich gegenseitig aufheben.“ (Hoffmann, 2017) Im Anhang E ist eine Break-Even-Analyse zu jeder Coaching-Methode als Abbildung zu finden. Das originale Spreadsheet kann auf Wunsch geschickt werden.

Zielgruppe

An einem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching kann jeder teilnehmen, der offen dafür ist und sich bewusst und aus freiem Willen dafür entschieden hat. Das bedeutet, er/sie bringt den Wunsch nach Veränderung beziehungsweise nach Weiterentwicklung seiner/ihrer Persönlichkeit und bestimmter Kognitionen, Gefühlen, Emotionen oder situationsbezogenem Verhalten mit. Hierfür müssen noch keine konkreten Ziele gesetzt sein, das heißt es besteht auch die Möglichkeit ein offenes Coaching durchzuführen. Sogar Kinder können durch ein Coaching in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Hierfür erscheint es allerdings sinnvoll ergänzend eine spezielle pädagogische Ausbildung zu haben. Eine Grundvoraussetzung ist natürlich auch, dass die Klienten über genügend finanzielle Mittel verfügen, um eine Coachings Leistung bezahlen zu können. Um Minderjährige ohne eigenes Einkommen aus der Befragung nicht auszuschließen, wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass die jeweiligen Erziehungsberechtigten die Kosten übernehmen können und wollen.

Interessant sind auch gravierende Veränderungen in gewohnten Lebenssituationen, wie sie jeder Mensch früher oder später kennenlernt. Vor allem in Situationen wie der Eintritt ins Rentenalter oder das Wechseln des Arbeitsplatzes, Familienauflösung, Trauerfälle und Scheidungen gelingt es möglichen Klienten nicht immer diese zu verarbeiten. Die Studentin hat sich aus den aufgeführten Gründen für eine Altersbegrenzung entschieden. Es werden mögliche Klienten im Alter von 18-75 Jahren befragt.

Es spielt grundsätzlich keine Rolle, ob die Klienten Erfahrung mit Pferden haben. Es geht auch nicht darum am Ende eines Coachings ‚auf dem Pferd zu sitzen‘. Grundsätzlich wird vom Boden aus gearbeitet und jeder Klient ist frei in der Wahl, wie er an das Coaching herangehen möchte. Es gibt verschiedene Hilfsmittel wie einen Roundpen (ein runder abgegrenzter und sicherer Bereich, in dem in Ruhe gecoacht werden kann), ein Halfter, einen Strick und unterstützend den Coach selbst. Der Klient kann selbst entscheiden wie groß die Schritte sind die er machen möchte. Es kann von außerhalb des Roundpens gearbeitet werden und es kann direkt Kontakt zum Pferd innerhalb des Roundpens aufgenommen werden. Es kommen also nicht

nur Reiter oder Klienten mit Pferdeerfahrung für ein Coaching in Frage, sondern jeder, der in einer Lebenskrise Unterstützung braucht.

Zu Beginn eines jeden Coachings findet ein erstes Grundsatzgespräch statt. In diesem werden Einzelheiten, wie zum Beispiel der Anlass und das Thema des Coachings, die Vorstellungen des Klienten und des Coaches und auch die rechtlichen und sicherheitstechnischen Rahmenbedingungen des Coachings besprochen.

Klienten mit schwerwiegenden, psychischen Diagnosen können zwar an einem Coaching teilnehmen, dies sollte jedoch bevorzugt auf einer Empfehlung ihres Psychologen/Therapeuten basieren. Sollten Klienten nicht in Behandlung sein, werden sie auf diese Möglichkeit hingewiesen und bei Interesse auch an Psychologen/Therapeuten im Netzwerke des Coaches weiterempfohlen.

Der Coach hält sich die Möglichkeit offen, Klienten abzuweisen, wenn die ‚Chemie‘ zwischen Coach und Klient nicht stimmt.

Aktuelle Marktsituation

Pferdegestütztes Coaching rückt Stück für Stück ins Licht der Aufmerksamkeit. Dennoch hat es sich bisher nicht vollständig auf dem Markt etabliert. Vielmehr nutzen es die Anbieter als Zusatzeinnahmequelle neben ihrer Haupteinnahmequelle. Für das deutsche Versicherungs- und Rechtssystem ist pferdegestütztes Coaching neu. Wie ein neues Produkt, muss sich ein neuer Dienst auch erst im Markt etablieren. Dabei handelt es sich um einen Prozess. Im Produktlebenszyklus kann man sagen, dass sich das Angebot noch in der Einführungsphase befindet mit leichter Tendenz hin zur Wachstumsphase. Spezielle Arbeitsgruppen, wie zum Beispiel ‚EQ Pferd‘ beschäftigen sich bereits mit der Qualitätssicherung für pferdegestütztes Coaching. Die Frage nach der Wirtschaftlichkeit ist bisher noch nicht genauer untersucht, da die agierenden Experten bisher keine Notwendigkeit darin gesehen haben.

Da sich der Markt weiterentwickelt und der Beruf des ‚Pferde Coaches‘ aktueller denn je ist, müssen sich zukünftige Coaches mit der Wirtschaftlichkeit auseinandersetzen. Immer mehr Menschen erlernen den Beruf des ‚Pferde Coaches‘ ohne zuvor mit Pferden in Kontakt gewesen zu sein. Andere können gut mit Pferde umgehen, haben jedoch keine Erfahrung im Umgang mit Menschen. Da es sich um Berufseinsteiger oder Berufsaussteiger handelt, haben sie keinen Bekanntheitsfaktor wie die oben vorgestellten Experten. Das heißt sie starten von ganz unten und haben keine Haupteinnahmequelle.

Neue Ausbildungen zielen darauf ab für beide Gruppen, mit Pferdeerfahrung und mit Coachings Erfahrung, eine adäquate Vorbereitung auf den Beruf zu schaffen. Die Ausbildung bereitet den angehenden ‚Pferde Coach‘ auf den Berufsalltag vor. Jedoch gibt es keine Vorgaben über ein mögliches Geschäftsmodell. Wer die monatlichen Ausgaben für ein Pferd kennt, weiß dass ‚pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching‘ alleine mit eigenen Pferden nicht rentabel ist. Das Gesamtpaket muss stimmen und gleichzeitig auch kostendeckend sein.

Es ist also wichtig für angehende ‚Pferde Coaches‘ sich den Markt genau anzusehen, um ein Gesamtpaket zu erstellen, welches auf die Wünsche der Zielgruppe angepasst ist und die Kosten deckt. Durch eine Marktanalyse wird festgestellt, wer die Zielgruppe bildet, was sie bereit ist auszugeben und welches Zusatzangebot zusammen mit dem ‚pferdegestützten Persönlichkeitscoaching‘ ein Gesamtpaket bilden kann.

Fragestellung

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Fragestellung und den zu untersuchenden Teilfragen. Nach dem Feedback wurde dieser Abschnitt nochmals überarbeitet.

Die ursprüngliche, von der Studentin ausgewählte Fragestellung der Bachelorarbeit lautet:

„Ist Persönlichkeitscoaching mit Pferden im Rhein-Neckar-Gebiet/Odenwaldkreis wirtschaftlich?“

Für die Recherchearbeit wurden bereits Coaches aus ganz Deutschland verglichen. Es gibt im ausgewählten Gebiet keine ausreichende Anzahl von Coaches, die mit Pferden arbeiten und die Auswahlkriterien erfüllen. Außerdem fällt bei der Recherchearbeit auf, dass ein Großteil der Coaches ein breites Angebot hat. Das zeigt, dass die Fragestellung weiter angepasst werden muss. Keiner der Coaches bietet nur pferdegestütztes Coaching an. Entweder sind verschiedene andere Angebote vorhanden oder sie sind nur nebenberuflich als Coach tätig. Ein weiterer wichtiger Punkt für ein Unternehmen um sich vor einem finanziellen Fehlschlag zu schützen ist die Deckung der Kosten und die damit verbundene Gewinnschwelle. Auch die Auswahl des Gebietes wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Diese sind im Anhang B näher beschrieben.

Aufgrund der Recherchearbeit und des erhaltenen Feedbacks könnte die Fragestellung folgendermaßen lauten:

„Für welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching besteht eine Nachfrage im Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis und wie sind die Bedingungen für ein kostendeckendes Unternehmenskonzept für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb?“

Teilfragen

Daraus ergeben sich verschiedene Teilfragen welche mit Hilfe des Fragebogens beantwortet wurden:

- Für welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching ist die Nachfrage am größten?
- Was sind Klienten bereit auszugeben für pferdegestütztes Coaching?
- Welches Zusatzangebot ist attraktiv für Klienten?
- Ist den Klienten eine zertifizierte Ausbildung/Fortbildung des Coaches wichtig?
- Was sind die Erwartungen der Klienten an den Coach?
- Was sind die maximalen Einnahmen, die durch die von den Probanden meistgewählte Methode, generiert werden können?

- Wo liegt die Gewinnschwelle für das sich aus der Umfrage ergebenden Unternehmenskonzept?

Zielsetzung

Diese wissenschaftliche Arbeit soll Aufschluss darüber geben, wie Coaches die mit Pferden arbeiten, zurzeit in Deutschland aufgestellt sind. Angehende Coaches können anhand der Arbeit ein eigenes Unternehmenskonzept erarbeiten und bekommen einen ersten Einblick in entstehende Kosten, nötige Investitionen, weitere Voraussetzungen und möglichen Zielgruppen. Sie können von den zusammengefassten Informationen über die Experten profitieren und bekommen eine Idee von dem breiten Spektrum des Coachings mit Pferden. Eine Marktanalyse ist ein grundlegender Schritt vor der Existenzgründung. Sie gibt einen Aufschluss darüber, ob die eigene Geschäftsidee bestehen kann neben dem bereits vorhandenen Angebot auf dem Markt. Außerdem wird geprüft, wie ein kostendeckendes Unternehmenskonzept aussehen kann.

Anhand der aufgestellten Teilfragen wurden Informationen über mögliche Zusatzangebote gesammelt und darüber, welche Fort- und Weiterbildungen dafür Voraussetzung sind.

Für eine Einschätzung der Wirtschaftlichkeit ist auch die Struktur des Unternehmens entscheidend. Jeder Coach hat andere Möglichkeiten und sollte sich gut überlegen, was für ihn rentabel ist und was nicht. Je nach Struktur entstehen unterschiedliche Kosten, welche neben dem eignen Lebensunterhalt erwirtschaftet werden müssen. In dieser Arbeit geht es ausschließlich um einen selbstständigen Coach ohne eigenen Betrieb.

Je nach Angebot unterscheiden sich die Zielgruppen der Coaches. Die Bestimmung der Zielgruppe ist entscheidend für die Wahl des Angebotes und möglicher Fort- und Weiterbildungen. Auch die Anzahl und die Wahl der Pferde können variieren. Anhand der Arbeit wird Auskunft gegeben über die Wahl einer möglichen Zielgruppe und entsprechende Angebote für diese. Außerdem gibt die Umfrage Aufschluss darüber, was Klienten für ein Persönlichkeitscoaching mit Pferden bereit sind finanziell zu investieren und welche Zusatzangebote interessant für sie sind. Diese Umfrage in Form eines Fragebogens ist der Hauptteil der Arbeit und soll Aufschluss geben über mögliche Einnahmequelle. Das formt einen wichtigen Bestandteil für ein wirtschaftliches Unternehmen.

Material und Methoden

Die Wirtschaftlichkeit von pferdegestützten Persönlichkeitscoaching ist noch nicht ausreichend erforscht. Es gibt relativ wenig Literatur und Studien in diesem Bereich. Therapie mit Pferden ist hingegen schon weiter untersucht und getestet. Therapie wird jedoch von einem Therapeuten durchgeführt, Coaching durch einen Coach. Beim pferdegestützten Coaching ist das Pferd der Therapeut und der Coach der Übersetzer, dies ist ein entscheidender Unterschied der beiden Ansätze. Gerade zu den betriebswirtschaftlichen Ansätzen gibt es noch keine Studien und es findet sich keine spezielle Literatur zu diesem Bereich. Um an Informationen zu diesem Thema zu kommen, werden vier Coaches näher betrachtet, die Persönlichkeitscoaching mit Pferden anbieten. Die Einschränkung auf das Rhein-Neckar-Gebiet und den Odenwaldkreis wird hierbei außer Acht gelassen. Im Rhein-Neckar-Gebiet und im Odenwaldkreis konnte die Studentin keine Coaches die pferdegestütztes Coaching anbieten und ihre Kriterien erfüllen ausfindig machen. Nach der näheren Betrachtung der Anbieterseite, ist auch die Klienten Seite von großem Interesse um die Wirtschaftlichkeit des Angebotes besser einschätzen zu können. Mithilfe einer qualitativen Umfrage wurde die Seite der Nachfrage untersucht. Es wurde ein Fragebogen erstellt und von 211 möglichen Klienten aus der Zielgruppe ausgefüllt. Die Zusammenarbeit mit Reitvereinen und -ställen ist für diese Arbeit von großer Bedeutung, aber auch die Zusammenarbeit mit anderen therapeutischen Einrichtungen, wie zum Beispiel einer Massagepraxis, die viel mit Reitern arbeitet, wurde umgesetzt.

Fragebogen zur Marktanalyse

Dieses Kapitel beinhaltet den von der Studentin erstellten Fragebogen. Zunächst ist das Anschreiben an die möglichen Klienten wiedergegeben. Im Anhang findet sich der gesamte Fragebogen. Die Fragen wurden anhand der Teilfragen aufgestellt und sollen Zahlen und Werte liefern um die Wirtschaftlichkeit und die Gewinnschwelle berechnen zu können. Vermerk: das Anschreiben zur Versammlung von E-Mail Adressen wurde rausgenommen. Aufgrund zeitlicher Umstände wurde das Anschreiben nicht genutzt.

Anschreiben des Fragebogens

Vielen Dank, dass Sie sich zur Teilnahme an dem Fragebogen zu meiner Bachelor Arbeit entschieden haben. Die Fragestellung der Bachelorarbeit lautet: „Unter welchen Voraussetzungen ist pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching im Rhein-Neckar-Gebiet und im Odenwaldkreis wirtschaftlich?“ Zunächst eine kurze Erklärung, was mit pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching gemeint ist:

Krisen und Unsicherheiten gehören im Leben dazu, jeder kennt sie und findet für sich Wege um damit umzugehen. Jeder hat seine individuellen Bewältigungsstrategien, welche sich in der Vergangenheit bewährt haben. Von Beginn unserer Entwicklung erlernen wir verschiedene Verhaltensmuster. Dies geschieht meist unbewusst. Sie helfen uns solche Situationen zu meistern. Diese Muster sind meist sehr starr und wenig flexibel. Dadurch bewähren sie sich in manchen Situationen besser wie in anderen. Durch pferdegestütztes Coaching können diese Verhaltensmuster bewusst

werden. Bewusstwerdung ist der erste Schritt zur Veränderung und erlaubt uns einen flexibleren Umgang mit uns selbst in besonders schwierigen Situationen.

Pferde kommunizieren über Körpersprache und nehmen Veränderungen der Atmosphäre durch ihre sensible Wahrnehmung besonders intensiv auf und reagieren darauf. Für sie gibt es keine Vergangenheit und Zukunft. Das HIER und JETZT ist der Ausgangspunkt um als Fluchttier am Leben zu bleiben. Der Kontakt zum Pferd bietet uns die Möglichkeit uns selbst und unsere Verhaltensmuster bewusster wahrzunehmen. Der Coach dient bei diesem Prozess als Übersetzer zwischen Pferd und Mensch.

Jedes erdenkliche Thema kann in ein Einzel- oder Gruppencoaching mitgebracht werden. Bevor es ans Pferd geht findet eine Einführung über das natürliche Verhalten der Pferde statt. Danach wird in einem ca. 30 minütigem Gespräch, dass Kernthema herausgearbeitet.

Mögliche Themen für ein Coaching könnten zum Beispiel sein:

Berufswahl – Wer will ich sein?

Selbstreflexion – Wer bin ich?

Umgang mit Trauer oder Verlust

Umgang mit Ängsten

Kommunikation als Schlüsselbegriff von Führung

Auch möglich sind Pferdebezogene Themen:

„Die Pferdesprache“ besser verstehen

Wie kann ich das Vertrauen meines Pferdes Gewinnen?

Probleme im täglichen Umgang

Probleme beim Reiten

usw.

Steht das Kernthema fest, geht der Klient in den Kontakt mit dem Pferd. Dabei kann jeder individuell entscheiden, wie nah er dem Pferd kommen möchte.

Die Zielsetzung dieses Fragebogens ist es herauszufinden, wie ein solches Coaching so gestaltet werden kann, dass es für den Coach und für den Klienten attraktiv ist.

Der vollständige Fragebogen ist im Anhang F zu finden.

Auswertung des Fragebogens

Um die Qualität des Fragebogens zu beurteilen sind die drei Gütekriterien, die Objektivität, die Reliabilität und die Validität zu betrachten.

Objektivität

Definition: "Ein Test ist dann objektiv, wenn er dasjenige Merkmal, das er misst, unabhängig von Testleiter, Testauswerter und von der Ergebnisinterpretation misst." (Helfried Moosbrugger, 2008) Hierbei gibt es drei unterschiedliche Formen der Objektivität, die Durchführungsobjektivität, die Auswertungsobjektivität und die Interpretationsobjektivität. Da es sich um eine Online-Umfrage handelt, hat die Studentin keinen Einfluss auf die Durchführungsobjektivität. Die einzige konstante Untersuchungsbedingung ist der Fragebogen, welcher für jeden Teilnehmer gleich ist. Eindeutige Anweisungen zum Ausfüllen des Fragebogens werden durch die Studentin formuliert.

Durch möglichst wenig Items zu verwenden, für welche eine Transformation der Antwort in Zahlenwerte notwendig ist, wird die Auswertungsobjektivität gesichert. Auch offene Antworten können eine Quelle für Messfehler bei der Auswertung sein. Darum wird weitgehend auf offene Antworten verzichtet.

Für die Gewährleistung der Interpretationsobjektivität ist es wichtig, mehrere Diagnostiker zu haben, die die Ergebnisse auf die gleiche Weise interpretieren. Die Studentin ist hauptverantwortlich für die Interpretation der Ergebnisse. Jedoch hat sie große Unterstützung durch Familie und Freunde, welche Erfahrung auf dem Gebiet der Statistik und in der Betriebswirtschaft haben.

Reliabilität

Definition: "Ein Test ist dann reliabel (zuverlässig), wenn er das Merkmal, das er misst, exakt, d.h. ohne Messfehler, misst." (Helfried Moosbrugger, 2008) Hierbei geht es um die Replizierbarkeit der Messergebnisse. Man müsste also den Fragebogen durch eine Person mehrmals ausfüllen lassen, damit man die Ergebnisse miteinander vergleichen kann. Jedoch ist durch mehrmaliges Ausfüllen eine unabhängige Beantwortung nicht möglich. Die Studentin hat keine Möglichkeit die Reliabilität ihrer Umfrage sicherzustellen.

Validität

Definition: "Ein Test gilt dann als valide (‚gültig‘), wenn er das Merkmal, das er messen soll, auch wirklich misst und nicht irgendein anderes." (Helfried Moosbrugger, 2008) Bei der Erstellung des Fragebogens wurde genau darauf geachtet, die Fragen so zu formulieren, dass die gewünschte Antwort gegeben wird. Dies wurde überprüft durch verschiedene Testpersonen. Die Fragen orientieren sich an den durch die Studentin aufgestellten Teilfragen. Diese gehen hervor aus der gründlichen Literaturrecherche, der Eingrenzung der Fragestellung und allen zuvor gewonnen Informationen.

Die erhobenen Zahlen werden mittels einer statistischen Analyse ausgewertet. Es werden die Methoden der deskriptiven Statistik angewendet

Resultat

Nachdem der Fragebogen drei Wochen zur Verfügung stand, konnte ein Ergebnis von 211 beantworteten Fragebögen erreicht werden. 66 Fragebögen wurden aus der Auswertung genommen, da sie begonnen aber nicht beendet wurden. Bei acht von den 211 Fragebögen fehlen die Antworten auf Frage 23. Die Antworten auf Frage 24 sind jedoch wieder vorhanden. Beides sind Pflichtfragen und können nicht übersprungen werden.

Die Einhaltung des gewählten Gebietes konnte erfüllt werden. 72 Prozent der Teilnehmer haben eine dem gewählten Gebiet entsprechende Postleitzahl angegeben. Die restlichen 28 Prozent werden mit ausgewertet. Bei vielen handelt es sich um angrenzende Gebiete.

An der Umfrage haben verhältnismäßig viele, 82 Prozent, weibliche Personen teilgenommen. Der Großteil der Teilnehmer ist zwischen 20 und 60 Jahren alt. Über 78 Prozent sind verheiratet oder leben in einer Beziehung und 63 Prozent leben in einem Familienhaushalt. Geht man davon aus, dass nur Eltern auf Frage 4 geantwortet haben, würden 79 Prozent ihrem Kind ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching finanzieren. Von den 211 Teilnehmern sind 91 Angestellte, danach folgen die Selbstständigen mit 35 Antworten und die Studenten mit 32 Antworten.

Viele der befragten Personen haben bereits Erfahrung mit Psychotherapie, Beratung und/oder Coaching. Von 211 Antworten sagen 53 Prozent, dass ihnen der Begriff ‚Pferdegestütztes Coaching‘ geläufig ist, 47 Prozent ist der Begriff neu. 84 Prozent der Teilnehmer haben bisher an keinem tiergestützten Persönlichkeitscoaching teilgenommen und 76 Prozent können sich eine Teilnahme vorstellen. 53 Prozent der Befragten würden ein Seminarwochenende dem Einzel- oder Gruppen-Coaching vorziehen. 35 Prozent spricht ein Einzel-Coaching mehr an. Bei Frage 19 interessieren sich 57 Prozent für ein Einzel-Coaching und 43 Prozent für ein Gruppen-Coaching. 35 Prozent hat samstags und 27 Prozent wochentags ab 17 Uhr Zeit für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching. 20 Prozent können sogar tagsüber unter der Woche.

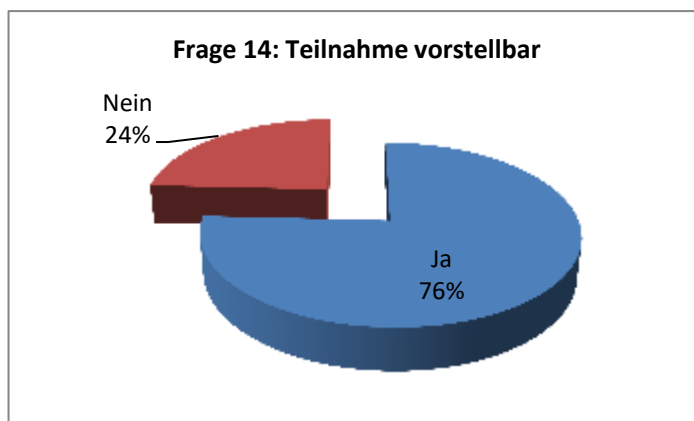
41 Prozent haben ein eigenes Pferd gefolgt von 22 Prozent ohne Erfahrung mit Pferden. Erfahrung mit Pferden haben zusammengefasst 78 Prozent der Teilnehmer. 151 Teilnehmer können sich vorstellen ‚im selben Raum mit einem Pferd zu sein‘, 126 sagen, dass ‚Pferde eine anziehende Wirkung auf sie haben‘ und 58 können sich vorstellen sich einem Pferd zu nähern, wenn ‚fachkundiges Personal dabei ist‘.

59 Prozent der Teilnehmer ist eine zertifizierte Aus- und Weiterbildung des Coaches wichtig. Als wichtige Eigenschaften eines Coaches werden am häufigsten Professionalität, Offenheit, Empathie und Authentizität genannt.

Anhand der Teilfragen werden im Folgenden die relevanten Resultate der Umfrage zusammengefasst wiedergegeben. Im Anhang G ist die vollständige Auswertung wiedergegeben.

1) Für welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching ist die Nachfrage am größten?

Eine wichtige Frage im Zusammenhang mit der Gewinnschwelle eines Betriebes ist, ob Nachfrage für den zukünftigen Dienst besteht. Frage 14, siehe Figur 1, gibt Auskunft darüber, wie viele der 211 Teilnehmer an einem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching interessiert sind. 76 Prozent haben auf diese Frage mit ja geantwortet. Auf Frage 19, ob ein Einzel-Coaching oder ein Gruppen-Coaching in Frage kommt, hält sich das Ergebnis beinahe die Waage. 57 Prozent würden an einem Einzel-Coaching teilnehmen, während 43 Prozent lieber an einem Gruppen-Coaching teilnehmen würden. Durch Frage 18 wird deutlich, dass das größte Interesse dem Seminar Wochenende mit 53 Prozent gilt. Auch hier ist, wie bei Frage 19, das Einzel-Coaching beliebter als das Gruppen-Coaching. Tabelle 2 zeigt die prozentuale Verteilung der Teilnehmerstimmen.



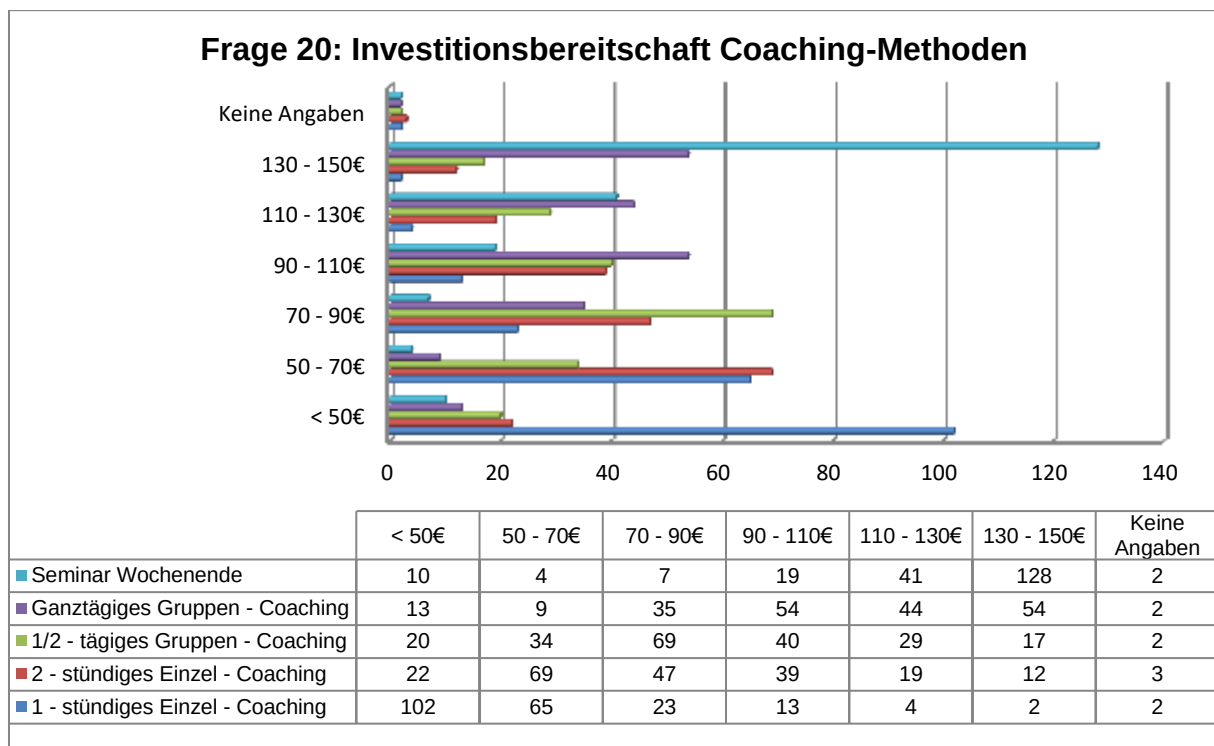
Figur 1:Prozentuale Darstellung Frage 14

Tabelle 3: Frage 18. Welche Coaching-Methode würden Sie eher in Anspruch nehmen?

Coaching-Methode	Prozentzahl/Stimmen
Seminarwochenende	53% / 112
Einzel-Coaching	35% / 73
Gruppen-Coaching	12% / 26

2) Was sind Klienten bereit auszugeben für pferdegestütztes Coaching?

Je nach Coaching-Methode sind die Teilnehmer bereit unterschiedlich viel zu investieren, siehe Figur 2. Für ein 1-stündiges Einzel-Coaching sind 49 Prozent bereit weniger als 50 Euro auszugeben, 31 Prozent können sich vorstellen zwischen 50 und 70 Euro auszugeben. Bei einem 2-stündigen Einzel-Coaching verschiebt sich in Figur 2 alles um eine Spalte nach rechts. 33 Prozent sind bereit zwischen 50 und 70 Euro auszugeben und 22 Prozent würden zwischen 70 und 90 Euro bezahlen. Sogar 19 Prozent können sich vorstellen zwischen 90 und 110 Euro zu bezahlen für ein 2-stündiges Einzel-Coaching. Für ein ½-tägiges Gruppencoaching würden 33 Prozent der Teilnehmer zwischen 70 und 90 Euro bezahlen. 19 Prozent würden dafür auch zwischen 90 und 110 Euro bezahlen. 26 Prozent würden zwischen 90 und 110 Euro und zwischen 130 und 150 Euro für ein ganztägiges Gruppencoaching bezahlen und 21 Prozent würden 110 bis 130 Euro bezahlen. Für ein Seminar Wochenende wird es mit 61 Prozent für 130 bis 150 Euro wieder eindeutiger. Nur 20 Prozent haben die Option 110 bis 130 Euro gewählt.



Figur 2: Investitionsbereitschaft der Teilnehmer pro Coaching-Methoden

3) Welches Zusatzangebot ist attraktiv für Klienten?

Neben dem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching macht es vor allem bei Seminarwochenenden Sinn den Klienten ein Zusatzangebot bieten zu können. Tabelle 4 zeigt die Auswertung des Ranking zu den Zusatzangeboten. Auf dem ersten Platz wurde von 68 Teilnehmern Achtsamkeitsübungen gewählt. 45 der Teilnehmer interessieren sich für ‚Bewegung in der Natur‘ und 28 Teilnehmer haben Interesse an einem zusätzlichen Yoga-Angebot.

Tabelle 4: Ranking der Zusatzangebote

Zusatzangebot	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz	6.Platz	7.Platz	8.Platz	9.Platz
Achtsamkeit	68/38%	35/17%	22/10%	13/6%	14/7%	16/8%	13/6%	11/5%	18/9%
Bewegung i. d. Natur	45/23%	45/21%	48/23%	24/12%	17/8%	14/7%	4/2%	9/4%	4/2%
Yoga	28/14%	36/17%	17/8%	15/7%	23/11%	11/5%	11/5%	13/6%	56/27%
Übernachtung	21/10%	21/10%	35/17%	44/21%	19/9%	12/6%	20/9%	18/9%	20/9%
Reitunterricht	17/8%	22/11%	12/6%	22/10%	29/14%	51/24%	30/14%	13/6%	14/7%
Ausreiten	11/5%	15/7%	13/6%	17/8%	25/12%	30/14%	59/28%	26/13%	14/7%
Teilnahme tägl. Arbeiten	11/5%	12/6%	14/7%	17/8%	10/5%	22/10%	19/9%	38/18%	67/32%
Vollwertiges Essen	5/2%	14/7%	27/13%	33/16%	54/26%	25/12%	20/9%	23/11%	9/4%
Kontakt andere Tiere	2/1%	8/4%	21/10%	23/11%	18/9%	28/13%	32/15%	59/28%	19/9%

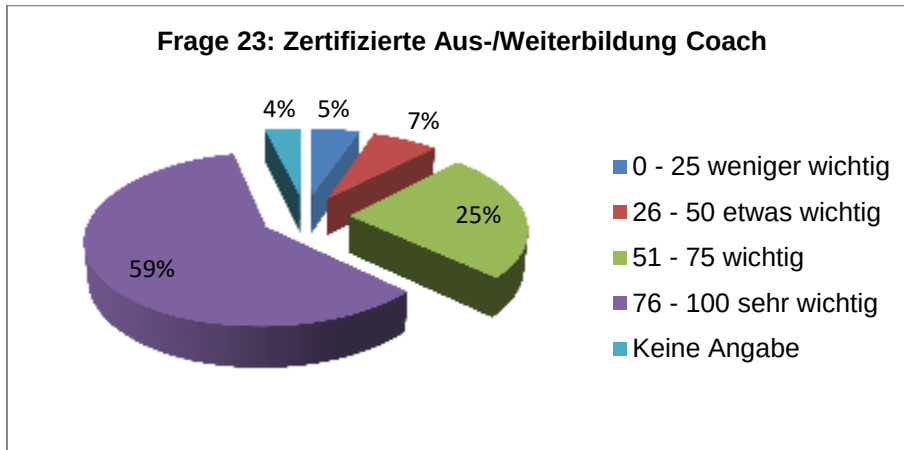
Tabelle 5: Auswertung der Werte des Ranking aus Tabelle 4

	Höchster Wert
1 Platz	Achtsamkeit
2 Platz	Bewegung in der Natur
3 Platz	Übernachtungsmöglichkeiten
4 Platz	Vollwertiges Essen
5 Platz	Reitunterricht
6 Platz	Ausreiten
7 Platz	Kontakt zu anderen Tieren
8 Platz	Yoga/Teilnahme an den tägl. Arbeiten

In der Tabelle 5 wird die Reihenfolge aufgezeigt, die sich aus den höchsten Werten der Zusatzangebote aus Tabelle 4 ergibt. Es ist zu sehen, welches Zusatzangebot den meisten Zuspruch unter den Umfrageteilnehmern gefunden hat. Achtsamkeit, Bewegung in der Natur und Übernachtungsmöglichkeiten stehen auf den ersten drei Plätzen des Ranking.

4) Ist den Klienten eine zertifizierte Ausbildung/Fortbildung des Coaches wichtig?

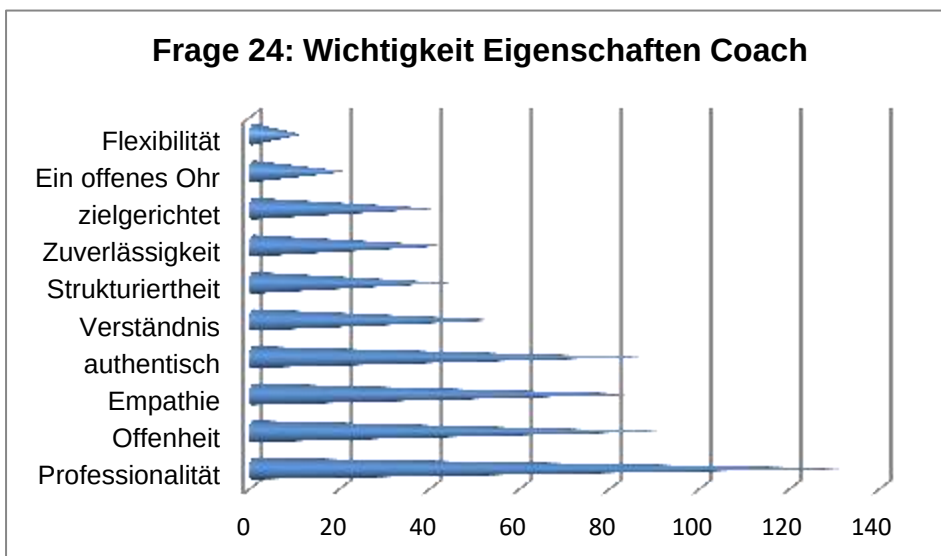
59 Prozent der Teilnehmer haben angegeben, dass ihnen auf einer Skala von 0 nicht wichtig bis 100 sehr wichtig, eine zertifizierte Ausbildung/Fortbildung des Coaches sehr wichtig ist (siehe Figur 3).



Figur 3: Zusammengefasste, prozentuale Wiedergabe der Wichtigkeit von Aus-/Weiterbildung des Coaches

5) Was sind die Erwartungen der Klienten an den Coach?

Bei der Frage nach der Wichtigkeit der Eigenschaften des Coaches ist 64 Prozent der Probanden Professionalität wichtig. Offenheit kommt mit 44 Prozent an zweiter Stelle, gefolgt von Empathie und Authentizität. Weniger wichtig wurden die Eigenschaften Flexibilität, ‚Ein offenes Ohr‘, zielgerichtet sein, Zuverlässigkeit und Strukturiertheit eingeschätzt.



Figur 4: Einstufung welche Eigenschaften wichtig sind für einen Coach

6) Was sind die maximalen Einnahmen, die durch die von den Probanden meistgewählte Methode, generiert werden können?

Mit 53 Prozent haben knapp mehr als die Hälfte der Probanden Interesse an Seminarwochenenden. An zweiter Stelle steht das Einzel-Coaching mit 35 Prozent. Zur Berechnung werden die ausgewerteten Preise aus Frage 20, Figur 5, in einem möglichen Wochenplan für einen Coach genutzt. Tabelle 3 zeigt die möglichen Einnahmen aus Seminarwochenenden, Einzel-Coachings und einer Kombination aus beiden. Bei der Kombination ist anzumerken, dass ein Wochenende frei bleibt, um den Pferden die nötige Ruhe und Entspannung zu garantieren. Der Wochenplan wurde anhand verschiedener Ausgangswerte erstellt. Diese sind im Anhang D und Tabelle 6 zu finden. Anhand der Werte aus Figur 2 wurden mögliche Preise für die verschiedenen Coaching-Methoden berechnet.

Tabelle 6: Berechnung der Preise per Coaching-Methode

	Verwendete Werte	Verwendete Preise	Mittelwert der Preise = Coaching-Preise
Seminarwochenende	128	130-150€	140€
Ganztägiges Gruppen-Coaching	54,44,54	90-110€ 110-130€ 130-150€	110€
½-tägiges Gruppen-Coaching	34,69,40	50-70€ 70-90€ 90-110€	80€
2-stündiges-Einzel-Coaching	69,47,39	50-70€ 70-90€ 90-110€	70€
1-stündiges Einzel-Coaching	102,65	<50€ 50-70€	55€

Tabelle 7: Einnahmen der verschiedenen Coaching-Methoden

	Wochenend-seminar	Einzel-Coaching		Kombination (hier fallen 6h des Einzel-Coaching weg!)
		1-stündig	2-stündig	
Montag	-	1h	2h	3h
Dienstag	-	3h	-	1h
Mittwoch	-	1h	2h	3h
Donnerstag	-	3h	-	1h
Freitag	-	1h	2h	3h
Samstag	7h	3h	-	7h
Sonntag	5h	3h	-	5h
h/Woche	12	15	6	23
Klienten/Woche	12	15	3	20
€/Klient	140	55	70	-
€ Total/Woche	1680	825	210	2165
€ Total/Monat	6720	3300	840	6980

Diskussion

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist eine Marktanalyse auf dem Gebiet des ‚Pferdegestützten Persönlichkeitscoachings‘. Diese dient zukünftigen Coaches als Leitfaden bei der Entwicklung des eigenen kostendeckenden Unternehmenskonzepts. Es wird ein Einblick gegeben in Kosten, Ausbildung, Planung, Zusatzangebote und eine mögliche Zielgruppe. Zur Ergänzung der Literaturrecherche wurde eine Umfrage durchgeführt.

Die Resultate der Umfrage bestätigen die getroffenen Annahmen und die gefundenen Quellen. Es hat sich gezeigt, dass vor allem Frauen Interesse an Persönlichkeitscoachings zeigen, da vierfünftel der Teilnehmer weiblich ist. Das deckt sich mit dem Gesundheitsreport der DAK-Krankenkassen, welche aufzeigen, dass Frauen öfter von psychischen Krankheiten betroffen sind. Auch wenn ein Großteil der Teilnehmer noch nicht in Kontakt gekommen ist mit tiergestützten Interventionen, können sich gut zweidrittel der Teilnehmer vorstellen an einem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching teilzunehmen. Es besteht also Bedarf an solch einem Angebot. Die Umfrage zeigt auch, dass in Deutschland ein vermehrtes Bedürfnis an Therapie, Beratung und Coaching besteht. Viele Teilnehmer haben Erfahrung mit einem oder sogar allen Gebieten und zeigen sich offen gegenüber pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching. Dabei werden vor allem Seminarwochenenden und Einzel-Coachings favorisiert. Je nach Angebot sind die Teilnehmer bereit unterschiedlich viel auszugeben. Dabei ist die Aus- und Weiterbildung des Coaches und dessen Professionalität von großer Wichtigkeit. Der beliebteste Zeitpunkt für ein Coaching ist der Samstag, was sich deckt mit dem großen Interesse an Seminarwochenenden. Eine Entfernung über 50 Kilometer sollte nach Möglichkeit für die Anfahrt zu einem Coaching nicht überschritten werden.

Ein gesteigertes Interesse an Ruhe und Entspannung zeigt sich in der Wahl der Zusatzangebote. Achtsamkeit, Bewegung in der Natur, Übernachtungsmöglichkeiten und Yoga sind die meistgewählten Zusatzangebote. Auch hier lässt sich die Tendenz zu Seminarwochenenden erkennen.

Je nach Coaching-Methode sind die Teilnehmer bereit zwischen gemittelt 55 Euro für ein Einzel-Coaching und 140 Euro für ein Seminarwochenende auszugeben. Die maximalen Einnahmen, die sich aus den von den Teilnehmern favorisierten Methoden generieren ließen, betragen bei maximaler Auslastung der Pferde 6.980 Euro.

Um sicher zu sein, dass die Ergebnisse der Umfrage repräsentativ sind, müsste die Umfrage wiederholt werden. Bei einer Online-Umfrage können die Rahmenbedingungen während der Teilnahme nicht beeinflusst werden. Die Teilnehmer haben keine Möglichkeit inhaltliche Fragen zu stellen. Bei nachfolgenden Untersuchungen wären detailliertere Anleitungen zu den Fragen von Nutzen. Einige Fragen sollten überdacht und angepasst werden. Die Teilnehmerzahl wurde zwar erreicht, für eine weitere Durchführung empfiehlt sich jedoch eine größere Teilnehmerzahl festzulegen, um repräsentative Ergebnisse zu bekommen.

Diese Umfrage gibt einen Ausschnitt der Bevölkerung im Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis, der nicht ausreicht um valide Aussagen treffen zu können. Er gibt lediglich eine Tendenz in der Bevölkerung wieder. Für folgende Untersuchungen empfiehlt es sich Kontakt mit großen Arbeitgebern der Region aufzunehmen, sodass die Umfrage auch in großen Unternehmen durchgeführt werden kann.

Es empfiehlt sich auch für weiterführende Untersuchungen, ein professionelles Fragebogentool zu verwenden. Dadurch können mögliche Fehler bei der Auswertung vermieden werden. Zum Beispiel sollte auf keinen Fall möglich sein eine Pflichtfrage zu überspringen, wie es scheinbar bei dieser Umfrage bei acht Teilnehmern der Fall war.

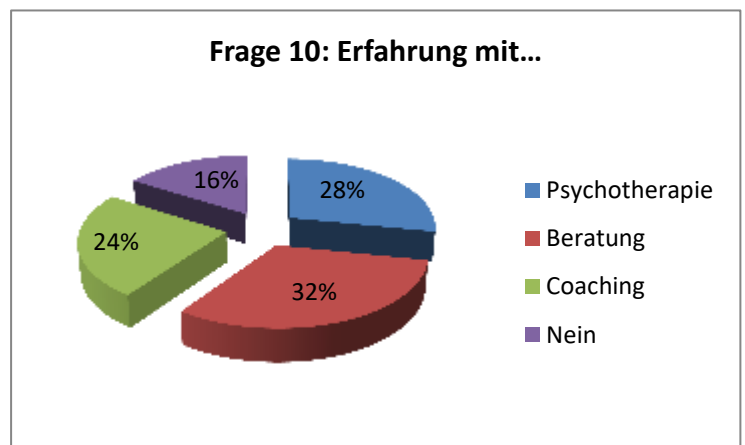
Abgesehen von der zeitlichen Begrenzung ist die Durchführung der Umfrage so verlaufen wie sie geplant war. Hätte ein längerer Zeitraum zur Verfügung gestanden, hätte durch mehr Werbung und Engagement eine höhere Teilnehmerzahl erreicht werden können.

Fazit

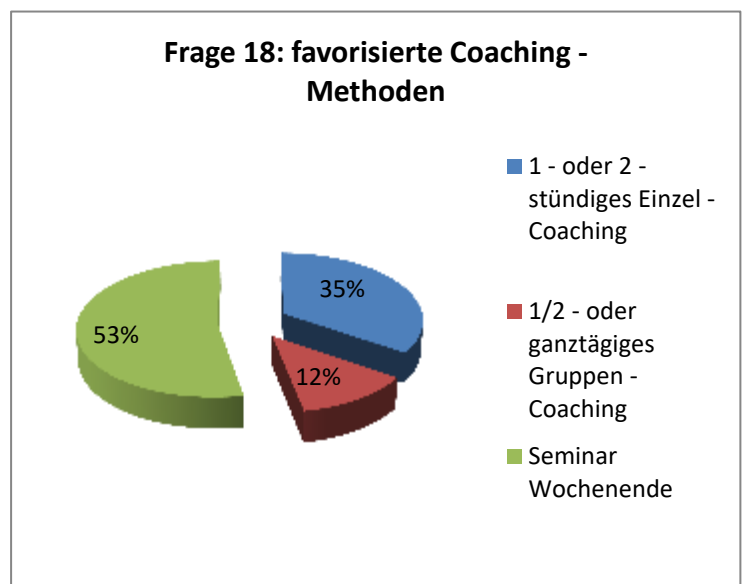
Das Thema dieser Bachelorarbeit ist die Frage nach einem kostendeckenden Konzept für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb im Bereich des pferdegestützten Persönlichkeitscoachings. Hierfür wurden anhand einer Marktanalyse und einer Online-Umfrage die notwendigen Informationen gesammelt. Anhand der aufgestellten Teilfragen wird im Folgenden auf die Resultate eingegangen und die Fragestellung der Bachelorarbeit beantwortet.

1) Für welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoachings ist die Nachfrage am größten?

Wider Erwarten hat sich gezeigt, dass das Einzel-Coaching dem Gruppen-Coaching vorgezogen wird. Figur 6 zeigt deutlich, dass an erster Stelle Seminarwochenenden stehen und an zweiter Stelle das Einzel-Coaching. Die Recherche hat gezeigt, dass bisher Gruppen-Coachings in der Form von Mitarbeiter- oder Manager-Coachings in Deutschland dominieren. Jedoch scheint auch das Einzel-Coaching auf dem Vormarsch zu sein. Das zeigt die große Teilnahmebereitschaft für pferdegestützte Persönlichkeitscoachings. Aber auch der Trend sich wieder mehr mit sich selbst und der eigenen Entwicklung zu beschäftigen hat Einfluss auf dieses Ergebnis. Es ist nicht nur ein Trend sondern leider auch eine Notwendigkeit. Figur 5 zeigt, dass 84 Prozent der Teilnehmer bereits Erfahrung haben mit Psychotherapie, Beratung und/oder Coaching. Die Literatur hat gezeigt, dass immer mehr Menschen auf Unterstützung oder sogar therapeutische Hilfe im Alltag angewiesen sind. Als präventive Maßnahme gibt es ein verstärktes Angebot an tiergestützten Interventionen. Anhand der Resultate ist zu sehen, dass die Bevölkerung bereit ist dieses Angebot anzunehmen.



Figur 5: Erfahrung mit Psychotherapie, Beratung oder Coaching



Figur 6: Bevorzugte Coaching-Methode

2) Was sind Klienten bereit auszugeben für pferdegestütztes Coaching?

Die Umfrageergebnisse sind in Tabelle 6 wiedergegeben und zusammengefasst zu Durchschnittswerten. Die Umfrageergebnisse haben gezeigt, dass die Teilnehmer für ein 1-stündiges Einzel-Coaching weit weniger bereit sind auszugeben, als für ein 2-stündiges Einzel-Coaching. Geht man von einem Durchschnittswert von 55 Euro per Einzel-Coaching aus, müssten 41 Einzel-Coachings im Monat stattfinden.

Für ein 2-stündiges Einzel-Coaching wurde ein Durchschnittswert von 70 Euro pro Coaching errechnet. Trotz des doppelten Zeitaufwands sind die Teilnehmer nicht bereit auch doppelt so viel auszugeben. Bei 70 Euro pro Coaching müssten 31 Einheiten im Monat stattfinden. 80 Euro wären für dieses Angebot realistischer. Dann müssten 27 Coachings im Monat ausgeführt werden um die Gewinnschwelle zu erreichen.

Die Einschätzungen der Teilnehmer der Umfrage steigen mit dem zeitlichen Aufwand der Coaching-Methode. Ein ½-tägiges Gruppen-Coaching kann bei maximaler Auslastung der Teilnehmerplätze für 80 Euro angeboten werden. Das entspricht nicht dem tatsächlichen zeitlichen Aufwand. Laut der Break-Even-Analyse könnte sogar bei der minimalen Auslastung mit drei Teilnehmern ein ½-tägiges Gruppen-Coaching stattfinden. Bei 80 Euro würden vier Coachings im Monat reichen um die Gewinnschwelle zu erreichen.

Auch bei dem ganztägigen Gruppen-Coaching deckt sich die Vorstellung der Teilnehmer mit dem Ergebnis der Break-Even-Analyse. Mit 110 Euro pro Coaching wären bei maximaler Auslastung der Teilnehmerzahl drei Einheiten im Monat notwendig um die Gewinnschwelle zu erreichen. Bei minimaler Auslastung müssten sieben Einheiten eingeplant werden.

Für ein Seminarwochenende gilt Ähnliches. Der Durchschnittspreis liegt bei 140 Euro pro Teilnehmer. Maximal können 12 Klienten teilnehmen. Dadurch ist ein Seminarwochenende im Monat ausreichend um die Gewinnschwelle zu erreichen.

Figur 2 (Seite 32) zeigt die Investitionsbereitschaft der Umfrageteilnehmer aus denen die Durchschnittspreise pro Coaching-Methode errechnet wurden.

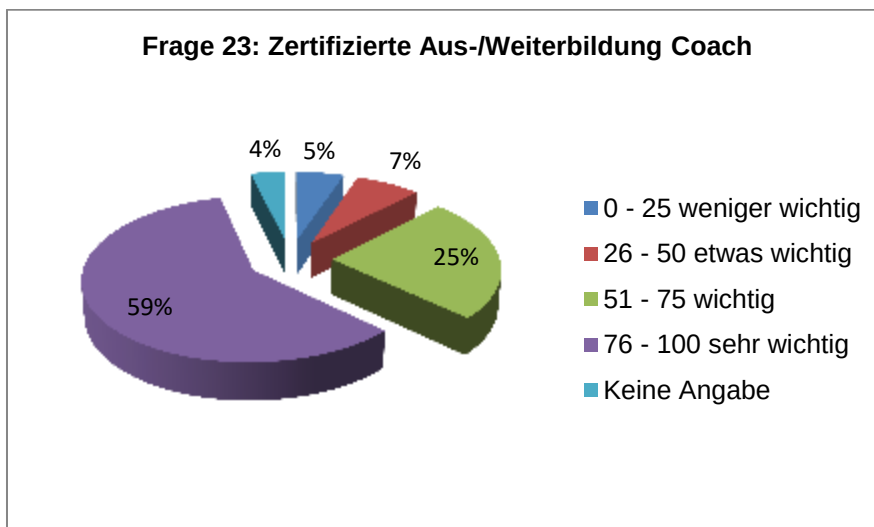
3) Welches Zusatzangebot ist attraktiv für Klienten?

Durch ein Ranking in der Umfrage konnten die Teilnehmer verschiedene Zusatzangebote in eine Reihenfolge bringen. Alle Zusatzangebote sind gut mit pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching zu verbinden und werden oft mit Coaching kombiniert. Am beliebtesten sind die Achtsamkeitsübungen. An zweiter Stelle steht Bewegung in der Natur, dann kommt die Möglichkeit zur Übernachtung, vollwertiges Essen, Reitunterricht und Ausreitmöglichkeiten, der Kontakt zu anderen Tieren und auf dem letzten Platz ist Yoga und die Teilnahme an den täglichen Arbeiten.

Durch ein umfassendes Gesamtkonzept kann für die Klienten ein einzigartiges Angebot für ein Seminarwochenende oder für ein ganztägiges Gruppen-Coaching zusammengestellt werden.

4) Ist den Klienten eine zertifizierte Ausbildung/Fortbildung des Coaches wichtig?

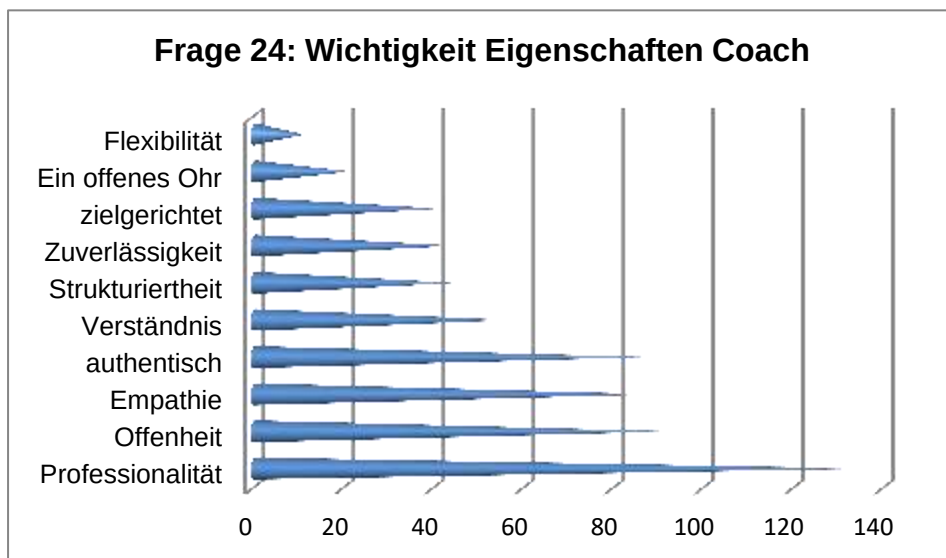
Nicht nur der 'Deutsche Coaching Verband e. V.' ist der Meinung, dass eine Zertifizierung für Coaches wichtig ist. Auch die Umfrage zeigt, dass 59 Prozent der Teilnehmer eine Zertifizierte Aus- und Weiterbildung des Coaches wichtig ist. In Grafik 5 ist zu sehen, dass mehr als die Hälfte, 84 Prozent, es wichtig bis sehr wichtig ist, dass der Coach eine Zertifizierung hat.



Figur 7: Wichtigkeit einer zertifizierte Aus- und Weiterbildung des Coaches

5) Was sind die Erwartungen der Klienten an den Coach?

Anschließend an Teilfrage vier zeigt sich auch hier, dass Professionalität die wichtigste Anforderung an den Coach ist. Eine zertifizierte Aus- und Weiterbildung bringen die Teilnehmer in engem Zusammenhang mit Professionalität. Aber auch Eigenschaften wie Offenheit und Empathie werden einem Coach zugeschrieben.



Figur 8: Wichtigsten Eigenschaften von einem Coach

6) Was sind die maximalen Einnahmen, die durch die von den Umfrageteilnehmern meistgewählte Methode, generiert werden können?

Anschließend an Teilfrage 2 wurden die Ergebnisse verwendet, um mit Hilfe des Monatsplans für eine Kombination aus Einzel-Coaching und Seminarwochenenden die gesamten Einnahmen für einen Monat bei maximaler Auslastung der Pferde und des Coaches zu berechnen. Der Wochenplan (siehe Tabelle 8) zeigt eine Zeiteinteilung für Einzel-Coachings und Seminarwochenenden. Die Umfrage hat ergeben, dass dies die bevorzugten Coaching-Methoden sind. Tabelle 9 zeigt den Umsatz der durch diesen Monatsplan verwirklicht werden kann. Die maximalen Einnahmen, die durch die von den Umfrageteilnehmern meistgewählte Coaching-Methode generiert werden können, belaufen sich auf 6.980 Euro. Die monatlich berechneten Kosten betragen 2.447 Euro (siehe Anhang C). Der Gewinn würde dann 4.533 Euro betragen. Alleine durch drei Seminarwochenenden können mit 5.040 Euro die bestehenden fixen und variablen Kosten zweifach abgedeckt werden.

Tabelle 8: Monatsplan für eine Kombination aus Einzel-Coaching und Seminarwochenenden

Kombination							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1/Uhrzeit	10-11 14-16	10-11	10-11 14-16	10-11	10-11 14-16	9-13 14:30-19	10-15
Stunden	3	1	3	1	3	7	5
Pferde	2	1	2	1	2	3	6
Woche 2/Uhrzeit	10-11 14-16	10-11	10-11 14-16	10-11	10-11 14-16	x	x
Stunden	3	1	3	1	3	x	x
Pferde	2	1	2	1	2	x	x

Achtung: an zwei Wochenenden im Monat findet KEIN Coaching statt.

Tabelle 9: Einnahmen für den Monatsplan aus Tabelle 8

Einzel-Coaching und Seminarwochenenden				
Pferde total/Woche	17			
	<u>Einstündig</u>	<u>Zweistündig</u>	<u>SeWo</u>	<u>Gesamt</u>
Preis pro Klient	55 €	70 €	140 €	
Min. Stunden/Woche	1	1	12	
Min. Klienten/Woche	1	1	6	
Min. Total/monatlich	220€	280 €	1.680 €	2.180 €
Max. Stunden/Woche	5	6	12	
Max. Klienten/Woche	5	3	12	
Max. Total/monatlich	1.100 €	840 €	3.360 €	6.980 €

7) Wo liegt die Gewinnschwelle für das sich aus der Umfrage ergebende Unternehmenskonzept?

Je nach Coaching-Methode liegt die Gewinnschwelle bei maximaler Teilnehmerzahl woanders. Das wird bedingt durch die unterschiedlichen Preise pro Einheit, dem unterschiedlichen Zeitaufwand und die variierenden variablen Kosten. Bei einem einstündigen Einzel-Coaching müssten 11 Einheiten die Woche stattfinden um auf die Gewinnschwelle von 2238,31 Euro zu kommen. Die monatliche Gewinnschwellenmenge liegt bei 41 Einheiten. Bei einem zweistündigen Einzel-Coaching bleiben die variablen Kosten gleich, aber der Preis pro Einheit steigt auf 70 Euro. Dadurch liegt die Gewinnschwellenmenge mit 32 Einheiten im Monat deutlich unter der des einstündigen Coachings.

Durch die höhere Teilnehmerzahl bei den ½-tägigen und ganztägigen Gruppen-Coachings sinkt die Gewinnschwellenmenge auf 4,5 bzw. 3,5 Einheiten im Monat. Die Gewinnschwelle liegt für ½-tägige Coachings bei 2082,71 Euro und für ganztägige Coachings bei 2139,92 Euro. Diese Werte sind jedoch nicht ausschlaggebend, da die Umfrageteilnehmer eher an einem Einzel-Coaching und an Seminarwochenenden interessiert sind.

Bei Seminarwochenenden liegt die Gewinnschwelle bei 2071,99 Euro und ist damit am niedrigsten. Die Gewinnschwellenmenge liegt bei 1,23. Dieser Wert muss aufgerundet werden und liegt somit bei 2 Einheiten im Monat. Die durchschnittliche Gewinnschwelle liegt bei 2141,80 Euro. Ein Seminarwochenende bringt bei einer maximalen Auslastung von 12 Teilnehmern 1.680 Euro. Um einen Gewinn von 1500 Euro mit Seminarwochenenden zu verdienen müssten drei Einheiten im Monat voll ausgelastet sein.

Um die durchschnittliche Gewinnschwelle von 2141,80 Euro bei minimaler Auslastung des Coaches und der Pferde zu erreichen, ist es ausreichend drei Seminarwochenenden mit einer minimalen Teilnehmerzahl von sechs Klienten und jeweils ein einstündiges und ein zweistündiges Coaching in der Woche durchzuführen. Dadurch werden Einnahmen von 2.180 Euro generiert (siehe Tabelle 9). Bei maximaler Auslastung von Coach und Pferden, das heißt fünf einstündige Einzel-Coachings, drei zweistündige Einzel-Coachings und drei ausgebuchte Seminarwochenenden werden Einnahmen in der Höhe von 6.980 Euro generiert.

Die verwendeten Werte und Zahlen sind in der Break-Even-Analyse im Anhang E zu finden.

Fragestellung

„Für welche Methode des pferdegestützten Persönlichkeitscoaching besteht eine Nachfrage im Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis und wie sind die Bedingungen für ein kostendeckendes Unternehmenskonzept für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb?“

Dass eine Nachfrage nach pferdegestützten Persönlichkeitscoaching besteht hat sich bei der Auswertung der Resultate der Umfrage in der Teilnahmebereitschaft für ein Coaching deutlich gezeigt. Trotz begründeter Zweifel, ob ein solches Konzept als Haupteinnahmequelle fungieren kann. Es kann also gesagt werden, dass die Bevölkerung sich mit der Entwicklung der eigenen Person beschäftigen möchte. Durch die Resultate der Umfrage, die sich auch mit den Ergebnissen der Literaturrecherche und somit mit den Erwartungen decken hat sich gezeigt, dass ein verstärktes Interesse für Einzel-Coaching und Seminarwochenenden besteht.

Die Bedingungen, um ein kostendeckendes Unternehmenskonzept umzusetzen für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb sind zahlreich. Als Erstes braucht der Coach einen Betrieb mit dem er zusammenarbeiten kann. Dieser Betrieb sollte nicht vom Schulbetrieb geprägt sein. Dadurch kann eine ruhige und geschützte Atmosphäre für die Klienten gewahrt werden. Der Betrieb sollte über eine Reithalle, einen Roundpen und/oder Wiesen verfügen, wo das Coaching stattfinden kann. Ein Reiterstübchen ist von Vorteil für das Eingangsgespräch mit den Klienten. Auf dem Betrieb sollte es entweder mindestens sechs Pensionspferde geben, welche dreimal in der Woche zu Verfügung gestellt werden oder der Besitzer sollte genügend Pferde haben, welcher er als Leihpferde zur Verfügung stellt. Für die Pferde ist es wichtig, dass sie artgerecht gehalten und damit für Ausgleich zum Coaching gesorgt ist. Auch die Teilnehmerzahlen für die Gruppen-Coachings sind festgelegt. Ein Gruppen-Coaching rentiert sich erst mit einer Teilnehmerzahl von zwei. Um die Gewinnschwelle zu erreichen müssten dann 14 (1/2-Tags) beziehungsweise 10 (ganztags) solcher Coachings im Monat stattfinden. Ein Seminarwochenende erreicht die Gewinnschwelle mit drei Einheiten im Monat und minimal fünf Teilnehmern. Bei weniger Teilnehmern müssten über drei Coachings im Monat stattfinden. Da ein Wochenende als Erholungsphase für Coach und Pferde eingeplant wurde und ein Monat nur vier Wochenenden hat, muss die Gewinnschwellenmenge unter vier liegen. Die maximalen Teilnehmerzahlen ergeben sich aus der maximalen Auslastung der Pferde. Im Anhang D sind die Monatspläne zu finden mit Angaben zu den eingesetzten Pferden pro Coaching. Bei einem Gruppen-Coaching oder Seminarwochenende wird nicht für jeden Teilnehmer ein eigenes Coaching-Pferd eingeplant. Es wird in Gruppen von 2-4 Teilnehmern gecoacht.

Eine Bedingung für den Coach ist eine zertifizierte Aus- und/oder Fortbildung um ein hohen Grad an Professionalität zu erreichen. Außerdem sollte er empathisch und offen gegenüber den Klienten sein.

Empfehlung

Es lässt sich anschließend zusammenfassen, dass ein kostendeckendes Unternehmenskonzept für einen selbstständig arbeitenden Coach ohne eigenen Betrieb erarbeitet wurde.

Um das eigene Unternehmen aufzubauen wird empfohlen, wenn kein Kapital vorhanden ist, in Zusammenarbeit mit einem geeigneten Pensionsbetrieb zu arbeiten. Die Möglichkeit mit Leihpferden zu arbeiten ist essentiell, um die Fixkosten niedrig zu halten. Bei einem eigenen Betrieb kommen weitaus mehr Ausgaben und Kosten auf den angehenden selbstständigen Unternehmer zu. Die fixen monatlichen Kosten für ein Pferd betragen beinahe so viel wie die variablen monatlichen Kosten für sechs Leihpferde.

Des Weiteren wird eine zertifizierte Aus- und/oder Weiterbildung für den Coach empfohlen. Um eine qualitative Aus-/Weiterbildung zu haben, sollte man bei anerkannten Coaching Institutionen diese absolvieren. Auch wenn es ein Angebot im pferdegestützten Bereich gibt, sollte zuvor eine fundierte Grundausbildung stattfinden. Um die Bedürfnisse der Pferde ebenso gut wie die der Klienten wahren zu können, empfiehlt sich entweder die Zusammenarbeit mit fachkundigem Personal des Pensionsbetriebs oder selbst eine Ausbildung in der Pferdebranche zu absolvieren.

Weitere Untersuchungen auf diesem Gebiet sollten unbedingt in Zusammenarbeit mit den großen Arbeitgebern der Region durchgeführt werden. Dadurch können mehr potenzielle Klienten erreicht werden und somit kann für vertrauenswürdige Ergebnisse gesorgt werden. Es empfiehlt sich hierfür ein professionelles Fragebogentool zu nutzen um Fehler bei der Auswertung oder während der Durchführung zu vermeiden. Vorstellbar wäre es auch eine Umfrage mit anderen Coaching-Methoden durchzuführen. Beispiele hierfür wären eine Art Reitstunden-Coaching zu dem der Klient mit seinem eigenen oder einem Schulpferd kommt. Zu beachten ist dabei, dass eine andere Ausbildung erforderlich ist um Reitunterricht zu geben. Außerdem gibt es bereits ein breites Angebot an Natural Horsemanship Unterricht, welcher sich auch immer auf die Entwicklung von Pferd und Reiter als Team bezieht.

Literaturverzeichnis

- (Destatis), S. B. (2017). *Private Konsumausgaben (Lebenshaltungskosten) - Deutschland*. Abgerufen am 21. März 2017 von www.destatis.de:
<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Konsumausgaben/Tabellen/Haushaltsgroesse.html>
- A. Schröder, K. K. (2017). *Train the Trainer - Ausbildung pferdegestütztes Coaching*. Von www.horsesense-training.de: <http://www.horsesense-training.de/ausbildung/> abgerufen
- AG, Q. (2015). *ProLeading Trainerausbildung*. Abgerufen am 4. Januar 2017 von www.queens-ranch.ch: <https://www.queens-ranch.ch/ausbildungen/proleading-trainerausbildung/>
- Allbert et al., P. (11 2016). *Gesundheit und Arbeit*. Von www.bkk-dachverband.de: <http://www.bkk-dachverband.de/publikationen/bkk-gesundheitsreport/> abgerufen
- Berger, A. (5.. Mai 2017). *Achtsam erleben*. Von Achtsam erleben: <http://www.achtsamerleben.de/mbsr/achtsamkeits-coaching/> abgerufen
- Brungs, D. A. (5.. Mai 2017). *Coachingverband*. Von Coachingverband: <https://coachingverband.org/zertifizierungsordnung/> abgerufen
- Büchel, C. T. (1. 2 2017). Therapeutisches Horsemanship und weitere Entwicklungen im Bereich pferdegestützter Interventionen. *Horseman*, S. 95.
- Council, F. A. (16. 4 2009). *Five Freedoms*. Abgerufen am 17. Januar 2017 von webarchive.nationalarchives.gov.uk:
<http://webarchive.nationalarchives.gov.uk/20121007104210/http://www.fawc.org.uk/freedoms.htm>
- Erning, (1. 7 2014). *Ausgeprägter Pferdesektor stärkt die Wirtschaft in der EUREGIO*. Von www.horseweb.de: <http://www.horseweb.de/cms/2014/07/ausgepraegter-pferdesektor-staerkt-die-wirtschaft-in-der-euregio/> 05.12.2016, 12:42 Uhr abgerufen
- Friesenhahn, D. J. (13. 5 2015). *Coaching mit Pferden*. Abgerufen am 22. März 2017 von www.coaching-magazin.de: <https://www.coaching-magazin.de/bad-practice/coaching-pferde>
- G. J. Krebs M.A., K. C. (1996 - 2017). *Horsedream Deutschland*. Abgerufen am 15. Januar 2017 von www.horsedream.de: <http://www.horsedream.de/horsedream-deutschland.html>
- Google-Kartendaten. (2017). *Rhein-Neckar-Kreis*. Abgerufen am 22. März 2017 von www.ecosia.org:
<https://www.ecosia.org/maps?q=rhein-neckar+kreis>
- Hack, A. (5.. Mai 2017). *Yoga und Coaching*. Von Yoga und Coaching: <http://yoga-und-coaching.de/> abgerufen
- Hackl, B. (17. 10 2015). *Pferdegestütztes Coaching*. Abgerufen am 15.. Januar 2017 von www.berndhackl.de: <http://www.berndhackl.de/good-people/pferdegestuetztes-coaching/>

- Hackl, B. (2017). *Trainerprofil*. Abgerufen am 20. Januar 2017 von BerndHackl.de:
<http://www.berndhackl.de/good-people/trainerprofil/>
- Helfried Moosbrugger, A. L. (2008). *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion*. Berlin, Heidelberg:
 Springer-Verlag GmbH.
- Hofert, S. (1. 6 2014). *Geschichte des Coachings III*. Abgerufen am 21. März 2017 von www.kexpa.de:
<https://www.kexpa.de/blog/coachingvielfalt-und-%E2%80%93-einerlei-geschichte-des-coachings-iii>
- Hoffmann, M. (22. Mai 2017). *Gründerszene*. Von Gründerszene:
<https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/break-even> abgerufen
- Kartendaten, G. (2017). *Odenwald-Kreis*. Abgerufen am 22. März 2017 von www.ecosia.org:
<https://www.ecosia.org/maps?q=odenwald+kreis>
- Keulseweg, E. c. (2009 - 2017). *Equine assisted coaching*. Von www.keulseweg.nl:
<http://www.keulseweg.nl/index2.html> abgerufen
- Kiss, M. (1. 2 2017). Das Pferd als Spiegel. *natural horse*, S. 74-77.
- Krankenkasse, T. (2016). *Fehlzeiten und Fakten im Überblick*. Abgerufen am 17. Februar 2017 von
www.tk.de:
<https://www.tk.de/centaurus/servlet/contentblob/820060/Datei/163833/Gesundheitsreport-2016-Preview-Fehlzeiten.pdf>
- Lambertz, E.-M. (2016). *Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar*. Von www.rhein-neckar.ihk24.de: https://www.rhein-neckar.ihk24.de/blob/mai24/wirtschaftstandort/konjunktur-statistik/zahlen_fakten/bevoelk/942254/e9f3639812887cc39a63d90ca3989e08/Bevoelkerung1-data.pdf abgerufen
- Lambertz, E.-M. (kein Datum). *Starke Industrie - starke Wirtschaft*. Abgerufen am 9. Februar 2017 von
www.rhein-neckar.ihk24.de: https://www.rhein-neckar.ihk24.de/blob/mai24/wirtschaftstandort/konjunktur-statistik/zahlen_fakten/bevoelk/942254/e9f3639812887cc39a63d90ca3989e08/Bevoelkerung1-data.pdf
- M. Brossard, U. S. (2. Auflage 2016). *Begleiten mit dem Pferd - Eine Begegnung mit sich selbst - Die Brossard-Methode*. Lengerich: PABST SCIENCE PUBLISHERS.
- Marschall et al., J. (3 2016). *Gesundheitsreport 2016*. Von www.dak.de:
<https://www.dak.de/dak/download/gesundheitsreport-2016---warum-frauen-und-maenner-anders-krank-sind-1782660.pdf> abgerufen
- Müller, D. (5.. Mai 2017). *Seelenheil - en*. Von Seelenheil - en: <http://seelenheil-en.de/angebote/>
 abgerufen

- Müller, F. (8 2016). *Ausbildung - Pferde als Co-Trainer*. Abgerufen am 15. Januar 2017 von www.franziska-mueller.com: <http://www.franziska-mueller.com/ausbildung-pferdegestuetztes-coaching-3/coaching-mit-pferden-ausbildung/>
- Osterhammel, B. (2005). *Pferdeflüstern für Manager – Mitarbeiterführung tierisch einfach*. Weinheim: WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA.
- P. Prosche, U. S. (2008). *Was ist Coaching?* Abgerufen am 20. Januar 2017 von [Systemblick.de](http://www.systemblick.de): http://www.systemblick.de/uploads/media/Was-ist-coaching_systemblick.pdf
- Pferdeakademie, D. (2005-2017). *Referenzen*. Abgerufen am 15. Januar 2017 von [Die-Pferdeakademie.de](http://www.die-pferdeakademie.de): <http://www.die-pferdeakademie.de/die-pferdeakademie/dies-das/kunden.php>
- Pferdeakademie, D. (2005-2017). *Wissenschaftliche Studien*. Abgerufen am 15. Januar 2017 von [Die-Pferdeakademie.de](http://www.die-pferdeakademie.de): <http://www.die-pferdeakademie.de/die-pferdeakademie/dies-das/studien.php>; <http://www.die-pferdeakademie.de/die-pferdeakademie/dies-das/presseberichte.php>
- Rauen, C., Freifrau von Geyr, L., Reinert-Buss, C., & Dehner, U. (kein Datum). *Definition Coaching*. Abgerufen am 30. Dezember 2016 von www.dbvc.de: <http://www.dbvc.de/der-verband/ueber-uns/definition-coaching.html>
- Reifenrath, S. (5.. Mai 2017). *Reitcoaching Lüneburg*. Von [Reitcoaching Lüneburg](http://www.reit-coaching-lueneburg.de): <http://www.reit-coaching-lueneburg.de/reitunterricht/reitunterricht-lueneburg.php> abgerufen
- Riedel, M. (5.. Mai 2017). *Institut für Coaching und Achtsamkeit*. Von [Institut für Coaching und Achtsamkeit](http://www.institut-coaching-achtsamkeit.de): <http://www.institut-coaching-achtsamkeit.de/coaching-in-bewegung-in-der-natur/> abgerufen
- Weltatlas, D. (kein Datum). *Pfalz, Rhein-Neckar-Wirtschaft*. Abgerufen am 22. Februar 2017 von [diercke.de](http://www.diercke.de): <http://www.diercke.de/content/pfalz-rhein-neckar-wirtschaft-978-3-14-100800-5-47-4-1?&stichwort=Rhein-Neckar+Wirtschaft>
- Wiesbaden, S. L. (31. 12 2014). *Statistische Informationen*. Abgerufen am 22. März 2017 von www.odenwaldkreis.de: http://www.odenwaldkreis.de/fileadmin/odenwaldkreis/pdf/Statistiken/Statistische_Infos_-_Zusammenstellung.PDF

Anhang

A) Diagnosen

Top 10 der Erkrankungen nach Krankschreibungstagen 2015 je 100 Versicherte (Krankenkasse, 2016)

Top 10 der Erkrankungen nach Krankschreibungstagen 2015 je 100 Versicherte*			
Diagnoseschlüssel	Männer	Frauen	Gesamt
J06 Akute Infektionen an mehreren oder n. n. bez. Lokalisationen der oberen Atemwege	91,89	116,32	103,15
F32 Depressive Episode	66,11	103,14	83,17
M54 Rückenschmerzen	80,98	77,43	79,35
F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	34,03	68,01	49,69
F33 Rezidivierende depressive Störung	22,52	40,57	30,84
M51 Sonstige Bandscheibenschäden	30,00	27,53	28,86
A09 Sonst. u. n. n. bez. Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	25,11	27,66	26,28
F48 Andere neurotische Störungen	17,10	34,78	25,25
J20 Akute Bronchitis	21,00	24,94	22,81
F45 Somatoforme Störungen	14,90	28,52	21,18
Gesamt	1.388,50	1.724,38	1.543,26

Abbildung 9: Top 10 der Erkrankungen nach Krankschreibungstagen 2015 je 100 Versicherte

B) Rhein-Neckar-Kreis und Odenwaldkreis

Ausgewählt wurde das Rhein-Neckar-Gebiet (+30km Umkreis) und der Odenwaldkreis. Ein Umkreis von 30 Kilometer wurde gewählt, um angrenzende Städte mit einzubeziehen (siehe Abbildungen Anlage B).

Rhein-Neckar-Gebiet

Das Oberrheinische Tiefland mit seinen landwirtschaftlichen Qualitäten steht im Kontrast zum weitgehend bewaldeten Odenwald. Der Rhein bildet die wichtigste Wasserstraße des Kontinents. Und auch sonst ist die Rhein-Neckar-Region verkehrstechnisch gut angebunden via Schienenverkehr und Autobahnen. Nicht nur die Nutzung der Landschaft und die Infrastruktur machen die Region interessant. Das Angebot an hochqualifizierten Fachkräften, Universitäten und Hochschulen sowie die hohe Lebensqualität sind entscheidende Faktoren für die Wirtschaft. (Weltatlas) Die Industrie ist ein wesentlicher und traditioneller Bestandteil der Metropolregion und trägt zum Wohlstand der Bevölkerung bei. Vor allem der industrielle Mittelstand ist stark ausgeprägt. (Lambertz, Starke Industrie - starke Wirtschaft) Großstädte wie Heidelberg, Mannheim oder Darmstadt bilden attraktive Standorte für viele Unternehmen wie zum Beispiel die SAP Deutschland und die BASF, der weltweit größte Chemiekonzern mit etwa 112.000 Mitarbeitern in mehr als 80 Ländern. In der gesamten Region finden sich ca. 146.000 Unternehmen. Diese benötigen Fachkräfte in den verschiedensten Bereichen. In Abbildung 9 ist die Bevölkerung des Neckar-Odenwaldkreises, des Rhein-Neckarkreises und der zwei Großstädte Heidelberg und Mannheim zu sehen. In der Rhein – Neckar Region kommen 510 Einwohner auf einen Quadratkilometer (Siehe Abbildung 9).



Städte und Gemeinden im Bezirk der IHK Rhein-Neckar

Einwohner (31.12.2015)		Einwohner (31.12.2015)		Einwohner (31.12.2015)	
Neckar-Oden- wald-Kreis	142.936	Rhein-Neckar- Kreis	541.859	Heidelberg	156.267
				Mannheim	305.780

Abbildung 10: Bevölkerung im Bezirk der IHK Rhein-Neckar

Rhein-Neckar-Kreis (Google-Kartendaten, 2017):



Abbildung 11: Rhein-Neckar-Kreis

Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar (Lambertz, Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar, 2016)



Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar

31. Dezember 2015	Fläche ha	Anteil am Land	Einwohner	Anteil am Land	Einwohner pro qkm	Ausländer	Anteil am Land	Ausländer- anteil
Heidelberg	10.884	0,3 %	156.267	1,4 %	1.436	29.293	1,9 %	18,7 %
Mannheim	14.496	0,4 %	305.780	2,8 %	2109	69.220	4,6 %	22,6 %
Neckar-Odenwald-Kreis	112.625	3,2 %	142.936	1,3 %	127	11.721	0,8 %	8,2 %
Rhein-Neckar-Kreis	106.171	3,0 %	541.859	5,0 %	510	61.573	4,1 %	11,4 %

Abbildung 12: Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK Rhein-Neckar

Odenwaldkreis

Der Odenwaldkreis ist zwar mit seiner Größe von 623,98 Quadratkilometern deutlich kleiner wie das Rhein-Neckar-Gebiet, bietet jedoch den vielen Mitarbeitern/Innen die Möglichkeit in der Stadt zu arbeiten und auf dem Land zu leben. Dementsprechend sind 65,6 Prozent der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahre alt. Davon ist circa die Hälfte zwischen 45 und 65 Jahre alt. Landwirtschaft und Natur stehen im Odenwaldkreis im Vordergrund und formen zusammen bei der Flächennutzung 5/6 der Gesamtfläche. Genug Platz für Erholung und Ruhe. Auch die Bevölkerungsdichte liegt deutlich unter der des Rhein-Neckar-Gebiets. Auf einen Quadratkilometer kommen im Odenwaldkreis 154 Einwohner. Abgesehen von den Einwohnern besuchen vor allem am Wochenende viele Touristen und Städter den Odenwald um Ruhe und Entspannung zu finden. (Wiesbaden, 2014)

Sowohl das Rhein-Neckar-Gebiet als auch der Odenwaldkreis beherbergen potenzielle Klienten für pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching. Sowohl finanziell als auch bildungstechnisch ist mit einem großen Interesse an solch einem Angebot möglicher Klienten zu rechnen. Zusätzlich kommt die große Anzahl an erfolgreichen Unternehmen hinzu, welche als potenzielle Kunden in Frage kommen können.

Odenwaldkreis (Kartendaten, 2017):

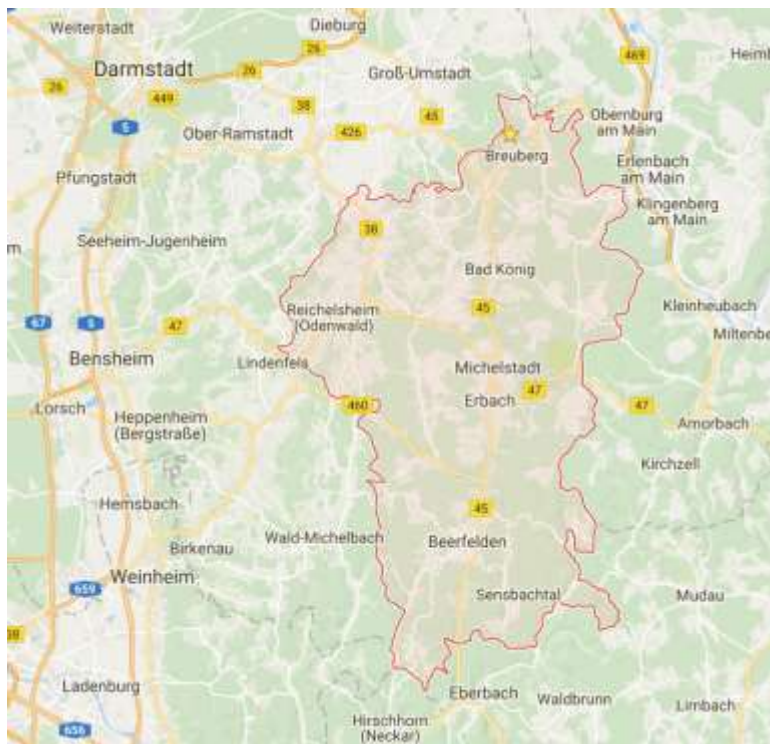


Abbildung 13: Odenwaldkreis

C) Kosten pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching

Für die Kostenanalyse werden die Kosten für ein stationäres Coaching Setting auf dem Betrieb, auf dem der Coach sein eigenes Pferd untergestellt hat, wiedergegeben. Im folgenden Kapitel werden die Kosten für diese Möglichkeiten näher betrachtet. Außerdem wurden die Lebenshaltungskosten des Coaches in der Region recherchiert. Die Durchschnittswerte sind durch die Studentin zusammengetragen, da es keine Zahlen zu den durchschnittlichen Kosten für ein Pferd gibt.

Für diese Form des Coaching wird davon ausgegangen, dass der Coach einen festen Betrieb hat, mit dem er zusammenarbeitet, wie zum Beispiel der Betrieb, auf dem er sein eigenes Pferd untergestellt hat. Das macht die Arbeit mit dem eigenen Pferd und mit Fremdpferden möglich. Kosten die hier berechnet wurden sind: die Kosten für das eigene Pferd des Coaches und eine Pauschale für den Betrieb für die Nutzung der Anlage. Es wurde ein Wochenplan erstellt, der von sechs Pferden ausgeht. Die Kosten für die Leihpferde wurden anhand der Kosten für ein Reitschulpferd berechnet. Außerdem werden die Lebenshaltungskosten in Deutschland angegeben.

Pferd des Coaches

Pensionskosten Pferd (inklusive Futter): Ø 345 € monatlich

Vereinsmitgliedschaft: Ø 9,75 € monatlich

Hufschmied, Tierarzt: Ø ca. 50 € monatlich

Haftpflichtversicherung: Ø 10 € monatlich

Total monatlich: 415 €

pro Jahr: 4.980 €

Leihgebühr für fünf Pferde

Anzahl Leihpferde: 5

Stunden pro Monat: 60

Kosten Leihpferd pro Stunde: 8 €

Leihpferde monatlich: 480 €

pro Jahr: 5.760 €

Die Anlagennutzungsgebühr beträgt durchschnittlich 250 Euro im Jahr.

<u>Jährlich</u>	<u>Monatlich</u>
Leihpferde: 5.760 €	480 €
Eigenes Pferd: 4.980€	415 €
Anlagennutzungsgebühr: 250 €	21 €
Lebenshaltungskosten: 18372 €	1531 €
-----	-----
Totale Kosten: 29.362 €	2.447 €

Berechnungen der verwendeten Zahlen:

Reitstundenpreise/Gruppenstunde	Reitschulpferd	Eigenes Pferd	Leihgebühr Pferd
1 Reit- und Fahrverein Tettwang e. V.	20 €	7 €	13 €
2 Reitverein Epfendorf e.V.	25 €	10 €	15 €
3 Reitgemeinschaft Coburg-Rödentel e.V.	30 €	15 €	15 €
4 Reitschule Waldfrieden	22 €	8 €	14 €
5 Reitstall Berger	18 €	10 €	8 €
6 RC Konstanz	21 €	10 €	11 €
7 RV Nordstetten/Horb e.V.	18 €	12 €	6 €
8 Peiner Reit- und Fahrverein	14 €	9 €	5 €
9 Reit- und Sporthotel Eibenstock	21 €	13 €	8 €
10 RFV Weißenhorn	15 €	8 €	7 €
11 Reit- und Fahrverein Hochwald e.V.	20 €	18 €	2 €
12 Reiterhof Bruns	14 €	10 €	4 €
13 Reitclub Tauberbischofsheim e.V.	18 €	12 €	6 €
14 Reit- und Fahrverein Assamstadt e.V.	17 €	10 €	7 €
15 PSK Doanauneckar	20 €	15 €	5 €
Gemittelte Leihgebühr Pferd/h			8 €

Anlagennutzungsgebühr	ohne leisten von Arbeitsstunden	
1 Reit- und Fahrverein Woltorf und Umgebung e. V.	80 €	
2 Reit- und Fahrverein Ostönnen e.V.	250 €	
3 ZRFV Singhofen	75 €	
4 Reitverein Bettingbühen e.V.	60 €	
5 Reitzentrum Nussdorf	30 €	
6 Reitverein Nethegau e.V., Brakel	200 €	
7 Reit- und Fahrverein Ostheim e.V.	250 €	
8 RFV Harsewinkel e.V.	210 €	
9 ZRFV Coesfeld/Lette e.V.	185 €	
10 RF Lorsch e.V.	75 €	
11 RV Uetze und Umgebung e.V.	150 €	
12 ZRFV St. Georg Wadersloh	240 €	
13 Reit- und Ausbildungsstall Stefan Gerhardt	840 €	
14 Reit- und Fahrverein Bad Salzuffen e.V.	420 €	
15 Reit- und Zuchtverein Koblenz-Metternich 1927 e.V.	660 €	
Gemittelte Gebühr	248 €	
Leihpferde	5	
Stunden pro Monat	15	
Kosten Leihpferd pro Stunde	8	
Kosten Leihpferd pro Woche	120	
Kosten alle Leihpferde/monatlich	600	
€/jährlich	7200	
Kosten eigenes Pferd/monatlich	415 €	4.980 €
Anlagennutzungsgebühr/jährlich	250 €	250 €
Lebenshaltungskosten	1.531 €	1.531 €
€/jährlich		6.761 €
Total	13.961 €	

Reitstundenpreise

- 1 <https://www.rfv-tettang.de/reitschule/reitstundenpreise/>
- 2 <https://www.reitverein-eplendorf.de/reitunterricht/reitstundenpreise/>
- 3 <http://www.rg-coburg-roedental.com/neu/index.php/reitunterricht/reitstundenpreise>
- 4 <http://www.reitschule-waldfrieden.de/styled-4/page8.html>
- 5 <http://www.reitstall-berger.de/reitstunden-preise/>
- 6 <http://www.reit-club-konstanz.de/Reitstundenpreise.htm>
- 7 <https://www.reitervereinnordstetten.de/reitschule/reitstundenpreise/>
- 8 http://peiner-ruf.de/pdf/reitstdpreise_jan.pdf
- 9 <http://www.sporthotel-reitanlage-eibenstock.de/angebot.php>
- 10 <https://www.rfv-weissenhorn.de/ausbildung/preise/>
- 11 <http://www.hochwaldpferde.de/reitstunden.htm>
- 12 <http://www.reiterhof-bruns.de/preisliste/>
- 13 <http://www.reitclub-tauberbischofsheim.de/preise.html>
- 14 <https://www.rfv-assamstadt.de/23-reitbetrieb/28-preise>
- 15 <http://www.psk-donauneckar.de/PDF/Reitstunden%20Preise%20Rottweil.pdf>

Anlagennutzungsgebühr

- 1 <https://s27a3776c80c1f899.jimcontent.com/download/version/1485281085/module/13281207623/name/Anlagennutzung%20Erlaeuterung>
- 2 <https://reitverein.ostoennen.de/reitanlage/anlagennutzungsgebuehr/>
- 3 <http://reitverein-singhofen.de/6.html>
- 4 <http://reitverein-bettingbuehren.de/mitglied-werden.html>
- 5 <https://www.reiterzentrum-nussdorf.de/reitanlage/>
- 6 <https://www.reiterverein-nethegau.de/vereinswesen/anlagenbelegung/>
- 7 <http://www.reitverein-ostheim.de/Preise.html>
- 8 <http://www.rfv-harsewinkel.de/index.php?page=79>
- 9 <http://www.rv-coesfeld-lette.de/main.php?target=beitrge>
- 10 <http://www.rfv-lorsch.de/index.php?id=anlagennutzung>
- 11 <http://www.rv-uetze.de/der-verein/vertragliches-richtlinien/>
- 12 <http://www.rv-wadersloh.de/html/anlagennutzung.html>
- 13 http://www.reiten-badeilsen.de/reit__und__longenstunden.html
- 14 <http://www.reitverein-badsalzfluen.de/reitanlage.html>
- 15 <http://rvz-koblenz.de/mitgliedschaft/beitraege/>

Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten pro Person/Haushaltsgröße ((Destatis), 2017)

Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte nach der Haushaltsgröße 2016

Art der Ausgabe	Haushalte insgesamt		Davon mit ... Person(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Durchschnitt je Haushalt und Monat												
Private Konsumausgaben	2 391	100	1 531	100	2 738	100	3 164	100	3 827	100	4 124	100
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	332	13,9	195	12,8	374	13,7	475	15,0	547	15,1	630	15,3
Bekleidung und Schuhe	105	4,4	81	4,0	112	4,1	157	5,0	192	5,3	207	5,0
Wohnen, Energie, Wohnungsstandhaltung	959	39,9	628	41,0	961	35,1	1 067	33,7	1 183	32,8	1 256	30,5
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	127	5,3	89	4,5	155	5,7	171	5,4	196	5,4	273	6,6
Gesundheit	100	4,2	70	4,5	130	4,8	108	3,4	111	3,0	114	2,8
Verkehr	314	13,1	165	10,8	300	13,1	464	14,7	531	14,6	708	17,2
Post und Telekommunikation	61	2,6	48	3,0	63	2,3	82	2,6	90	2,5	99	2,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	252	10,5	153	10,0	303	11,1	320	10,1	394	10,9	415	10,1
Bildungswesen	16	0,7	5	0,3	8	0,3	36	1,1	64	1,8	69	1,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	135	5,7	81	5,3	170	6,2	165	5,2	199	5,5	217	5,3
andere Waren und Dienstleistungen	89	3,7	60	3,9	102	3,7	120	3,8	121	3,3	136	3,3

Abbildung 14: Lebenshaltungskosten pro Person/Haushaltsgröße

D) Monatspläne per Coaching Methode

Bei den Pferden wird von sechs verfügbaren Pferden ausgegangen, eines davon befindet sich im Besitz des Coaches. Die anderen werden durch den Stallbesitzer gegen eine Nutzungspauschale zur Verfügung gestellt. Ebenso wird das Gelände gegen eine Nutzungspauschale zur Verfügung gestellt. Jedes Pferd kann maximal bei drei Coachings mitmachen in einer Woche. Die Monatspläne zeigen eine maximale Auslastung von Pferden und Coach.

Tabelle 10: Monatsplan Einzel-Coaching

Einzel – Coaching (einstündig und zweistündig)							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Uhrzeit	10 – 11 14 – 16	10 – 11 13 – 14 15 – 16	10 – 11 14 – 16	10 – 11 13 – 14 15 – 16	10 – 11 14 – 16	10 – 11 13 – 14 14:30 – 15:30	10 – 11 13 – 14 14:30 – 15:30
Stunden	3	3	3	3	3	3	3
Pferde	2	3	2	3	2	3	3

Achtung: mindestens ein Sonntag im Monat wird freigehalten.

Tabelle 11: Monatsplan Gruppen-Coaching

Gruppen – Coaching (halbtags und ganztags)							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1/Uhrzeit	-	9 – 13	14 – 18	9 – 13	14 – 18	-	9 – 13 14 – 18
Stunden	-	4	4	4	4	-	8
Pferde	-	3	3	3	3	-	6
Woche 2/Uhrzeit	14 – 18	9 – 13	14 – 18	9 – 13	-	9 – 13 14 – 18	-
Stunden	4	4	4	4	-	8	-
Pferde	3	3	3	3	-	6	-

Tabelle 12: Monatsplan Seminarwochenende

Seminarwochenende							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Uhrzeit	-	-	-	-	-	10 – 13 14 – 19	10 – 15
Stunden	-	-	-	-	-	7	5
Pferde	-	-	-	-	-	6	3

Tabelle 13: Monatsplan Kombination alle Methoden

Kombination							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1/Uhrzeit	10 – 11 14 – 16	10 – 11	10 – 11 14 – 16	10 – 11	10 – 11 14 – 16	9 – 13	9 – 13 14 – 18
Stunden	3	1	3	1	3	4	8
Pferde	2	1	2	1	2	3	6
Woche 2/Uhrzeit	10 – 11 14 – 16	10 – 11	10 – 11 14 – 16	10 – 11	10 – 11 14 – 16	10 – 13 14 – 19	10 – 15
Stunden	3	1	3	1	3	7	5
Pferde	2	1	2	1	2	6	3

Achtung: an drei Wochenenden finden Gruppencoachings statt und an einem ein Seminarwochenende.

E) Break-Even-Analyse Coaching-Methoden

Die Break-Even-Analyse bezieht sich immer nur auf eine der möglichen Coaching-Methoden.

Break-Even Analyse						
Monatliche Berechnung						
Dienst	1-stündiges Einzel-Coaching	2-stündiges Einzel-Coaching	1/2-tägiges Gruppen-Coaching	Ganztägiges Gruppen-Coaching	Seminarwochenende	
Preis pro Einheit	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Variable Kosten	6,67	8,33	38,67	77,33	154,67	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Fixe Kosten	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Gewinnschwellenmenge	40,70	31,06	5,44	2,72	1,36	
Fixe Kosten	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Preis pro Einheit	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Gewinnschwellenumsatz	2238,11	2174,05	2082,71	2179,62	2073,98	
Kontrollrechnung						
Gewinnschwellenumsatz	2238,11	2174,05	2082,71	2179,62	2073,98	
Variable Kosten Gewinnschwellenumsatz	-271,21	-207,05	-172,71	-172,62	-146,89	
Fixe Kosten	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	
Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Jährliche Berechnung						
Dienst	1-stündiges Einzel-Coaching	2-stündiges Einzel-Coaching	1/2-tägiges Gruppen-Coaching	Ganztägiges Gruppen-Coaching	Seminarwochenende	
Preis pro Einheit	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Variable Kosten	6,67	8,33	38,67	77,33	154,67	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Fixe Kosten	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Gewinnschwellenmenge	488,36	379,88	65,27	32,67	16,31	
Fixe Kosten	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	
Deckungsbeitrag pro Einheit	48,33	61,67	361,33	722,67	1445,33	
Preis pro Einheit	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Gewinnschwellenumsatz	26986,72	26589,81	26082,67	26070,58	24887,86	
Kontrollrechnung						
Gewinnschwellenumsatz	26986,72	26589,81	26082,67	26070,58	24887,86	
Variable Kosten Gewinnschwellenumsatz	-3252,72	-2454,61	-2454,67	-2454,66	-2454,66	
Fixe Kosten	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	23604,00	
Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Break-Even mit Gewinnintensität						
Dienst	1-stündiges Einzel-Coaching	2-stündiges Einzel-Coaching	1/2-tägiges Gruppen-Coaching	Ganztägiges Gruppen-Coaching	Seminarwochenende	
Verkaufspreis	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Menge	1	1	1	1	1	
Fixkosten	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	
Menge/variable Kosten	6,67	8,33	38,67	77,33	154,67	
Gewinn	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	
Menge Coachingseinheiten	11,22	64,74	7,86	6,71	3,18	
Kontrollrechnung						
Umsatz	55,00	70,00	400,00	800,00	1600,00	
Fixkosten	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	1967,00	
Variable Kosten	6,67	8,33	38,67	77,33	154,67	
Gewinn	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	
Stunden						
Dienst	1-stündiges Einzel-Coaching	2-stündiges Einzel-Coaching	1/2-tägiges Gruppen-Coaching	Ganztägiges Gruppen-Coaching	Seminarwochenende	
1	1	1	1	1	1	
Leihpferd/€	40					
Pferde	6					
6/Pferd	6,67					
Monate		Fixkosten monatlich		Fixkosten jährlich		
12			676,1		8113,2	
Anzahl Klienten		mindestens		höchstens		Preise
1/2-tägiges Gruppen-Coaching		3		6		360
Ganztägiges Gruppen-Coaching		3		6		1110
Seminarwochenende		6		12		1440
Stunden						
Dienst	1-stündiges Einzel-Coaching	2-stündiges Einzel-Coaching	1/2-tägiges Gruppen-Coaching	Ganztägiges Gruppen-Coaching	Seminarwochenende	
1	1	1	1	1	1	
Leihpferd/€	40					
Pferde	6					
6/Pferd	6,67					
Kosten		Fixe		Variable		
Lebenshaltungskosten		15,51				
Anlagennutzung		21				
Nutzungsgebühr Leihpferd/Coaching				6,67		
Eigenes Pferd		111				
Gesamt		0				

F) Fragebogen



Herzlich Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich zur Teilnahme an dem Fragebogen zu meiner Bachelor Arbeit entschieden haben. Die Fragestellung der Bachelorarbeit lautet: „Unter welchen Voraussetzungen ist pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching im Rhein-Neckar-Gebiet und im Odenwaldkreis wirtschaftlich?“ Zunächst eine kurze Erklärung, was mit pferdegestütztem Persönlichkeitscoaching gemeint ist:

Krisen und Unsicherheiten gehören im Leben dazu, jeder kennt sie und findet für sich Wege um damit umzugehen. Jeder hat seine individuellen Bewältigungsstrategien, welche sich in der Vergangenheit bewährt haben. Von Beginn unserer Entwicklung erlernen wir verschiedene Verhaltensmuster. Dies geschieht meist unbewusst. Sie helfen uns solche Situationen zu meistern. Diese Muster sind meist sehr starr und wenig flexibel. Dadurch bewähren sie sich in manchen Situationen besser wie in anderen. Durch pferdegestütztes Coaching können diese Verhaltensmuster bewusst werden. Bewusstwerdung ist der erste Schritt zur Veränderung und erlaubt uns einen flexibleren Umgang mit uns selbst in besonders schwierigen Situationen.

Pferde kommunizieren über Körpersprache und nehmen Veränderungen der Atmosphäre durch ihre sensible Wahrnehmung besonders intensiv auf und reagieren darauf. Für sie gibt es keine Vergangenheit und Zukunft. Das HIER und JETZT ist der Ausgangspunkt um als Fluchttier am Leben zu bleiben. Der Kontakt zum Pferd bietet uns die Möglichkeit uns selbst und unsere Verhaltensmuster bewusster wahrzunehmen. Der Coach dient bei diesem Prozess als Übersetzer zwischen Pferd und Mensch.

Jedes erdenkliche Thema kann in ein Einzel- oder Gruppencoaching mitgebracht werden. Bevor es ans Pferd geht findet eine Einführung über das natürliche Verhalten der Pferde statt. Danach wird in einem ca. 30 minütigem Gespräch, dass Kernthema herausgearbeitet.

Mögliche Themen für ein Coaching könnten zum Beispiel sein:

Berufswahl – Wer will ich sein?

Selbstreflexion – Wer bin ich?

Umgang mit Trauer oder Verlust

Umgang mit Ängsten

Kommunikation als Schlüsselbegriff von Führung

usw.

Auch möglich sind Pferdebezogene Themen:

„Die Pferdesprache“ besser verstehen

Wie kann ich das Vertrauen meines Pferdes Gewinnen?

Probleme im täglichen Umgang

Probleme beim Reiten

usw.

Steht das Kernthema fest, geht der Klient in den Kontakt mit dem Pferd. Dabei kann jeder individuell entscheiden, wie nah er dem Pferd kommen möchte.

Die Zielsetzung dieses Fragebogens ist es herauszufinden, wie ein solches Coaching so gestaltet werden kann, dass es für den Coach und für den Klienten attraktiv ist.

Angaben zur eigenen Person

Für die Auswertung der Umfrage sind einige Fragen zur Person notwendig. Diese werden streng vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht oder weitergegeben.

Was ist ihr Geschlecht?

- ☐ Weiblich
- ☐ Männlich

Wie alt sind Sie? *

Bitte wählen... ▼

Die nachfolgende Frage betrifft nur Personen ohne eigens Einkommen.

Haben Sie jemanden, der Sie finanziell unterstützen würde, wenn Sie an einem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching teilnehmen würden?

- ☐ ja
- ☐ nein

Diese Frage betrifft Eltern, welche (ein) Kind/er haben ohne eigenes Einkommen.

Wären Sie bereit für ihr/e Kind/er ein pferdegstütztes Persönlichkeitscoaching zu finanzieren?

- ☐ ja
- ☐ nein

Wie ist Ihr aktueller Beziehungsstatus?

- ☐ Single/ledig
- ☐ in einer Beziehung
- ☐ verheiratet
- ☐ geschieden
- ☐ verwitwet

Was sind die ersten 4 Ziffern Ihrer Postleitzahl? *

Wie ist Ihrer aktuelle Wohnsituation?

- ☐ Singlewohnung
- ☐ Wohngemeinschaft
- ☐ Familiehaushalt
- ☐ Sonstige:

Wie ist Ihre aktuelle Arbeitssituation? *

- ☐ Schüler, Azubi
- ☐ Student
- ☐ Angestellte/r
- ☐ Beamter
- ☐ Arbeiter
- ☐ Selbstständig
- ☐ Führungskraft
- ☐ Hausfrau
- ☐ Rente/Pension

In welchem Bereich befindet sich Ihr monatliches Netto-Einkommen? *

- ☐ 1500 - 2000
- ☐ 2000 - 2500
- ☐ 2500 - 3000
- ☐ > 3000

Haben Sie Erfahrung mit.....? *

- ☐ Psychotherapie
- ☐ Beratung
- ☐ Coaching
- ☐

Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching

Haben Sie Erfahrung im Umgang mit Pferden? Wenn ja welche? *

- ☐ Nein
- ☐ Ich reite selbst
- ☐ Ich habe ein eigenes Pferd
- ☐ Ich bin früher geritten
- ☐ Ich habe/hatte durch Freunde/Familie Kontakt zu Pferden
- ☐

Ist Ihnen der Begriff 'Pferdegestütztes Coaching' geläufig? *

- ☐ ja
- ☐ nein

Haben Sie bereits an einem pferde- oder tiergestützten Coaching teilgenommen? *

- ☐ ja
- ☐ nein

Können Sie sich vorstellen an einem pferdegestützten Coaching teilzunehmen? *

- ☐ ja
- ☐ nein

Was trifft aus Sie am ehesten zu? *

Bitte kreuzen Sie an.

	Trifft voll zu	Trifft etwas zu	teils/teils	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Angabe
Zu Pferden halte ich lieber einen großen Abstand ein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn fachkundiges Personal dabei ist, fühle ich mich sicherer in der Nähe von Pferden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Eine Absperrung zwischen mir und einem Pferd ist mir lieber	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Pferde haben auf mich eine anziehende Wirkung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann mir vorstellen 'im selben Raum' mit einem Pferd zu sein	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wie weit wären Sie bereit für ein pferdegestütztes Coaching zu fahren? *

Einfache Entfernung

- ☐ Ich habe kein Auto
- ☐ 0 - 10 Km
- ☐ 10 - 25 Km
- ☐ 25 - 50 Km
- ☐ > 50 Km

Wann hätten Sie Zeit für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching? *

- ☐ tagsüber/ Wochentags
- ☐ ab 17 Uhr/ Wochentags
- ☐ Samstags
- ☐ Sonntags

Für pferdegestützte Persönlichkeitscoachings gibt es verschiedene Methoden zur Vorgehensweise. Es gibt die Möglichkeit für ein 1- oder 2 - stündiges Einzel-Coaching oder ein 1/2- oder ganztägiges Gruppen-Coaching. Das bedeutet Sie kommen auf den Betrieb, auf welchem der Coach sein Pferd untergestellt hat. Und es gibt die Möglichkeit Wochenendseminare zu besuchen. Diese können auf verschiedenen Betrieben organisiert werden und schließen eine Übernachtung und Verpflegung mit ein.

Welche Form des pferdegestützten Coachings würden Sie eher in Anspruch nehmen? *

- ☐ 1 - oder 2 - stündiges Einzel-Coaching
- ☐ 1/2 - oder ganztägiges Gruppencoaching
- ☐ Seminar Wochenende

Coaching kann in Gruppen oder in Einzel-Settings stattfinden.

Welche Form des pferdegestützten Coachings spricht Sie mehr an? *

Gruppen Coaching

Was könnten Sie sich vorstellen für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching zu investieren? *

* Preis pro Teilnehmer

	< 50 Euro	50 -70 Euro	70 - 90 Euro	90 - 110 Euro	110 - 130 Euro	130 - 150 Euro
1 - stündiges Einzel-Coaching	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2- stündiges Einzel-Coaching	☐	☐	☐	☐	☐	☐
halbtägiges Gruppencoaching*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ganztägiges Gruppencoaching*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
mehrtägiges Gruppenseminar*	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Welche Themen könnten Sie sich für ein Gruppenseminar vorstellen? *

- ☐ Teambildung
- ☐ Motivation
- ☐ Kommunikation
- ☐ SelbstVertrauen
- ☐ Stressbewältigung
- ☐ Leben im Moment
- ☐ Körper und Seele
- ☐ Entspannung
- ☐ Ziele erreichen

Welche Zusatzangebote würden Sie im Zusammenhang mit einem mehrtägigen Coachings-Seminar am meisten interessant? *

Achtsamkeit: sich Zeit nehmen sich selbst und das Umfeld bewusst wahrzunehmen. Achtsamkeitsübungen können unsere Wahrnehmung verändern.

- ⬆ ☐ Achtsamkeitsübungen
- ⬆ ☐ Yoga
- ⬆ ☐ Bewegung in der Natur
- ⬆ ☐ Übernachtungsmöglichkeit vor Ort
- ⬆ ☐ Vollwertiges Essen
- ⬆ ☐ Reitunterricht
- ⬆ ☐ Ausreitmöglichkeiten
- ⬆ ☐ Kontakt zu anderen Tieren
- ⬆ ☐ Teilnehmen an tägl. Arbeiten rund ums Tier

Wie wichtig auf einer Skala von 1 (unwichtig) bis 10 (extrem wichtig) ist Ihnen eine zertifizierte Aus-/Weiterbildung des Coaches? *

unwichtig extrem wichtig

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie an meiner Umfrage teilgenommen haben.

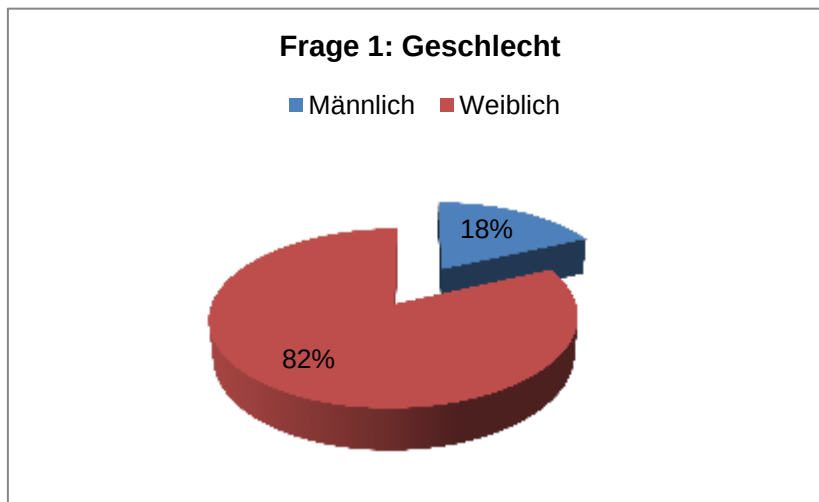
Wenn Sie Ihre E-Mail Adresse angegeben haben, erhalten Sie bald nähere Informationen über pferdegstütztes Persönlichkeitscoaching.

Dankeschön!

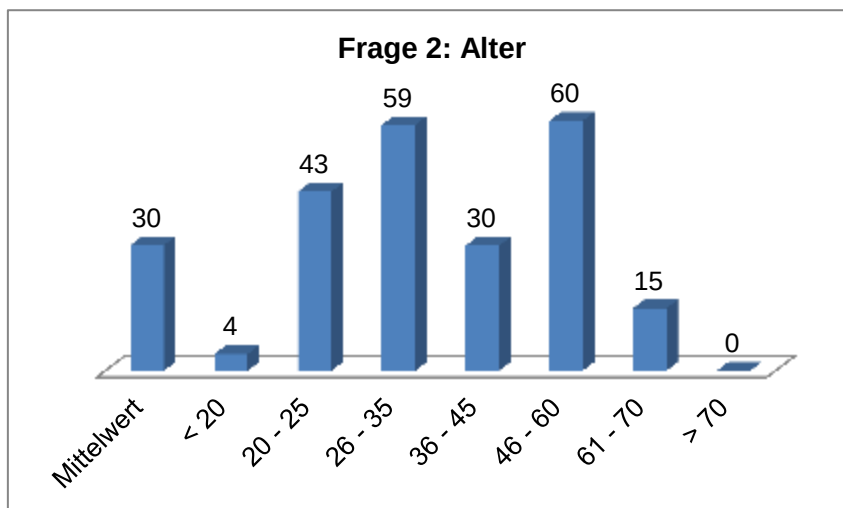


G) Auswertung der Umfrage ‚Pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching‘

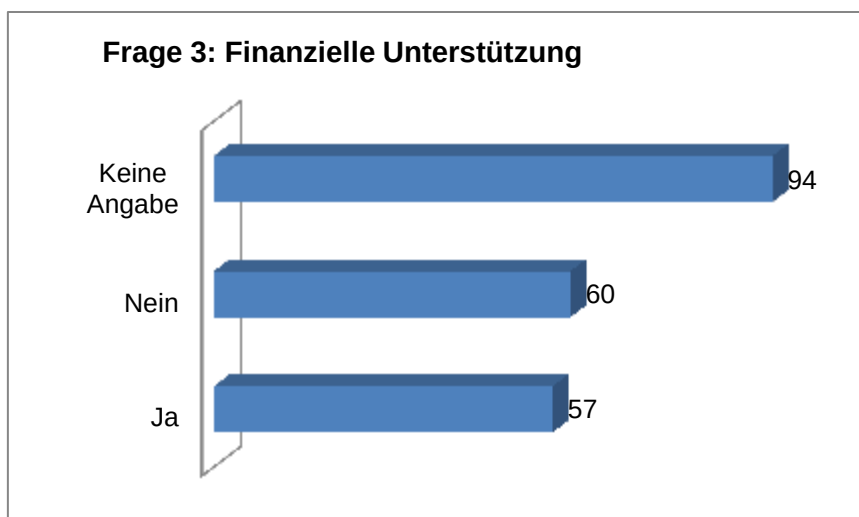
1. Was ist ihr Geschlecht?*



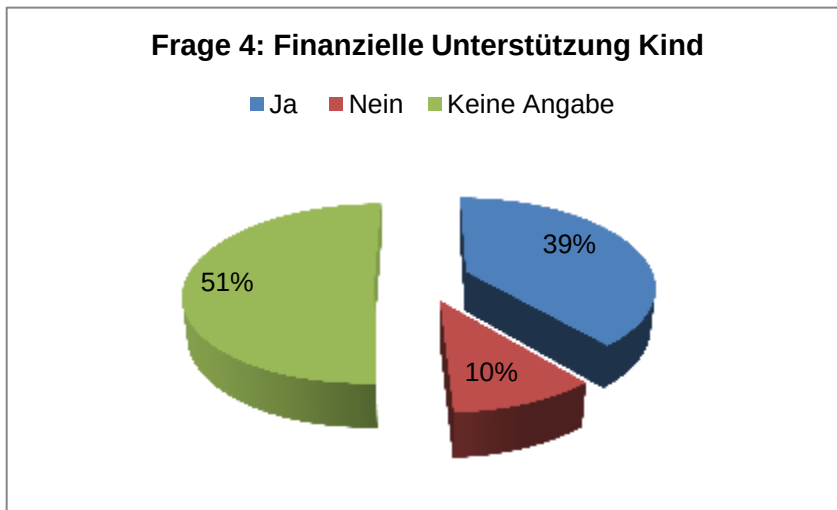
2. Wie alt sind Sie?



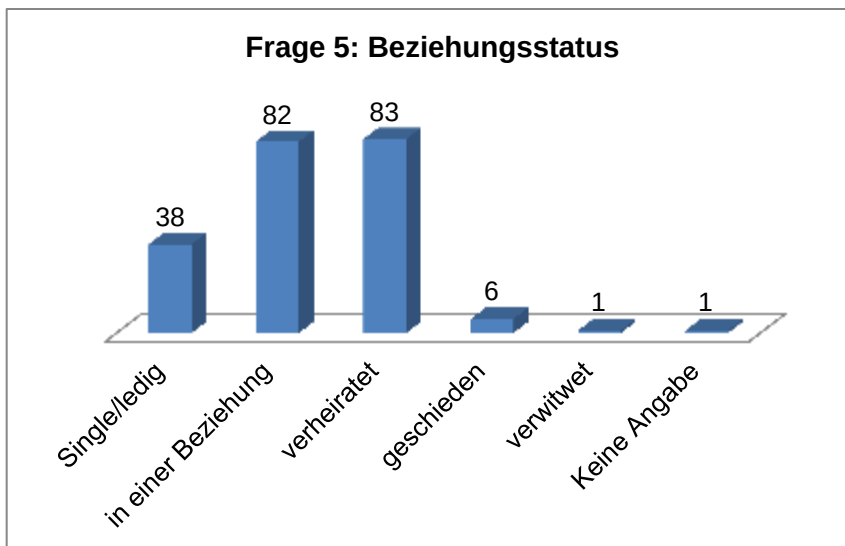
3. Haben Sie jemanden, der Sie finanziell unterstützen würde, wenn Sie an einem pferdegestützten Persönlichkeitscoaching teilnehmen würden?*



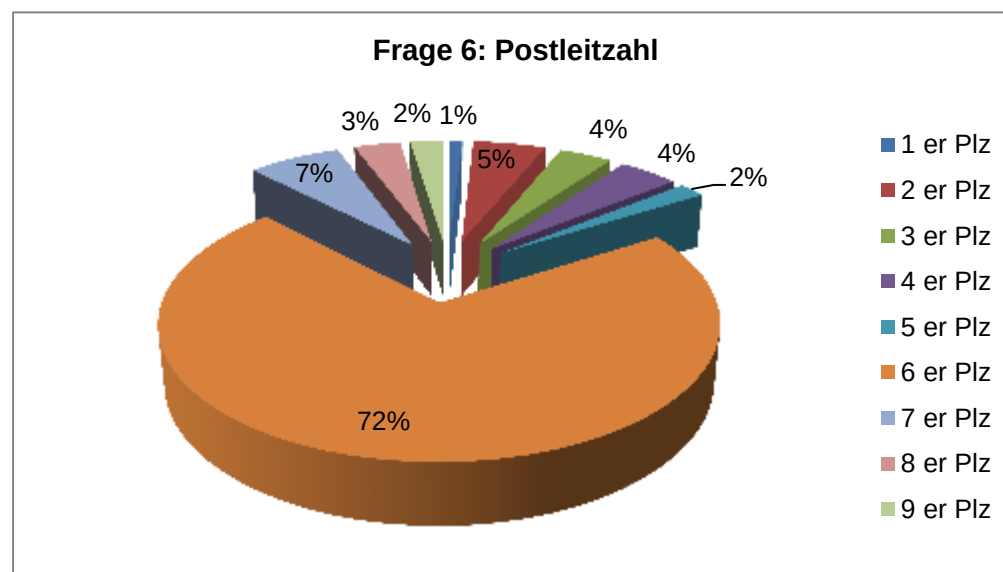
4. Wären Sie bereit für ihr/e Kind/er ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching zu finanzieren?*



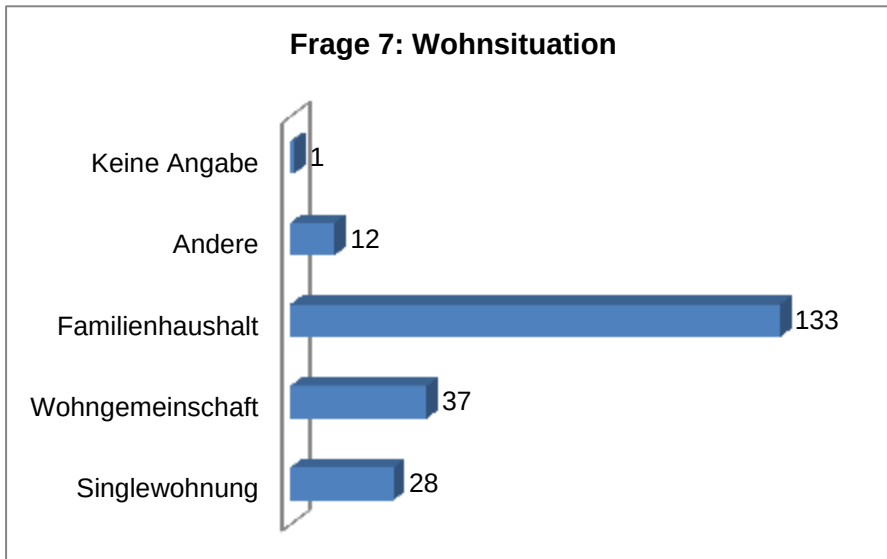
5. Wie ist Ihr aktueller Beziehungsstatus?*



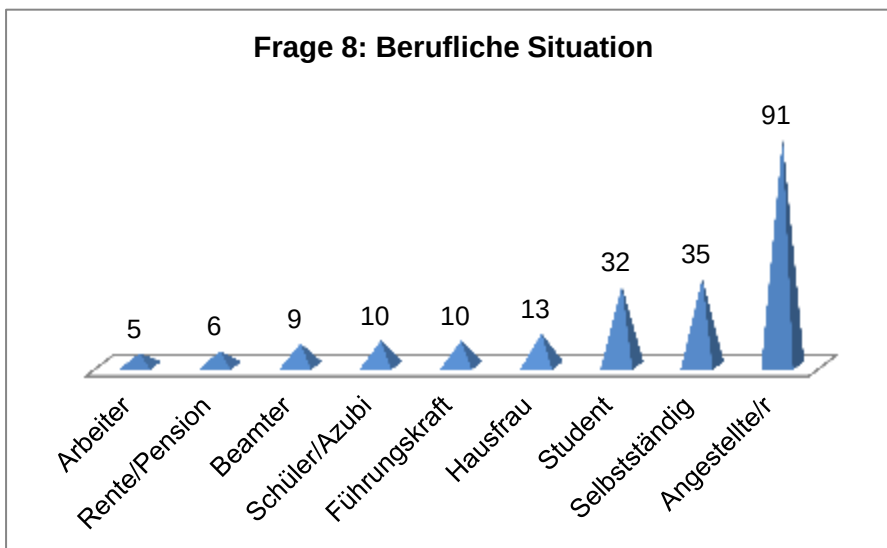
6. Was sind die ersten 4 Ziffern Ihrer Postleitzahl?



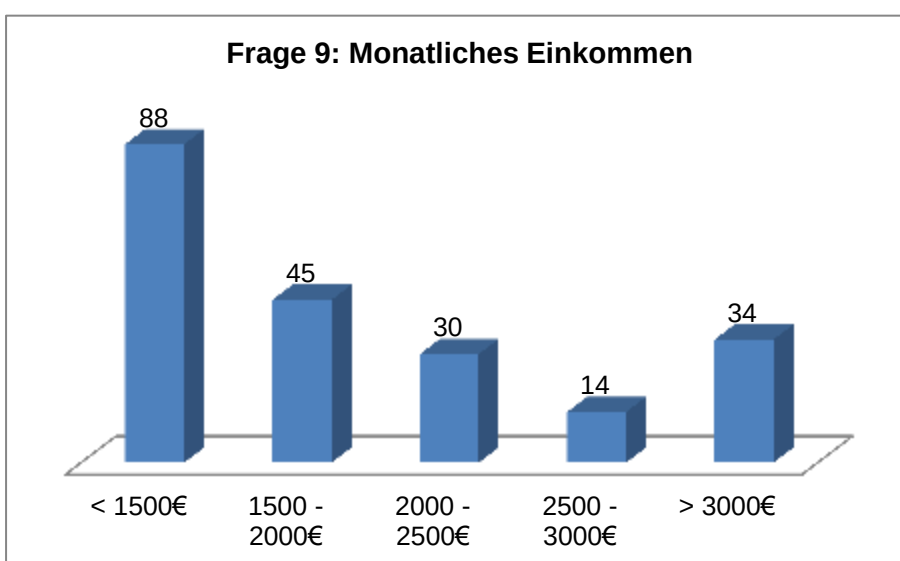
7. Wie ist Ihre aktuelle Wohnsituation?*



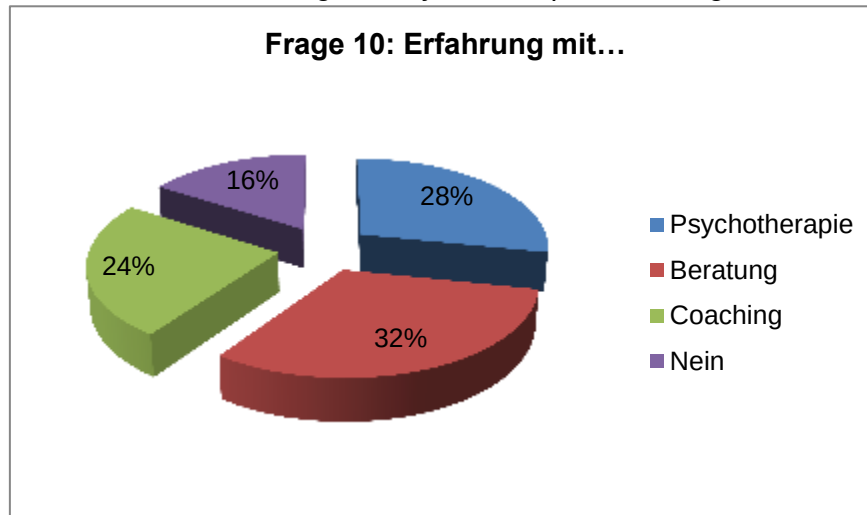
8. Wie ist Ihre aktuelle Arbeitssituation?



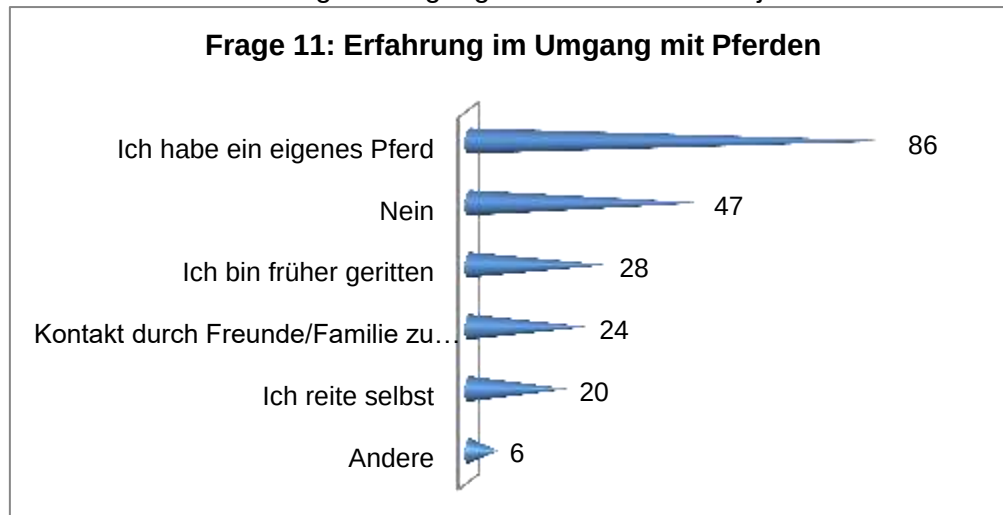
9. In welchem Bereich befindet sich Ihr monatliches Netto-Einkommen?



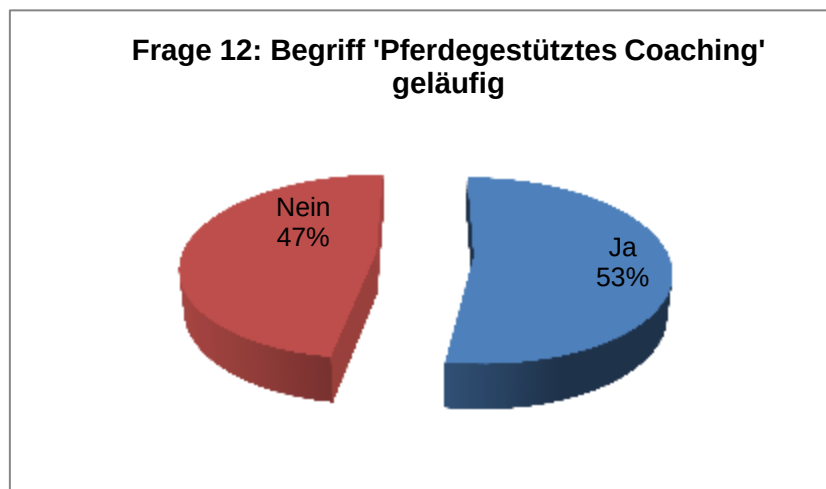
10. Haben Sie Erfahrung mit Psychotherapie, Beratung oder Coaching?



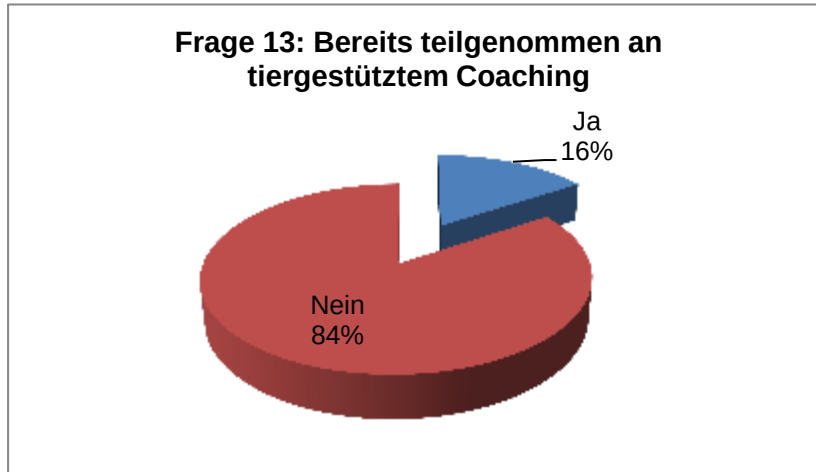
11. Haben Sie Erfahrung im Umgang mit Pferden? Wenn ja welche?



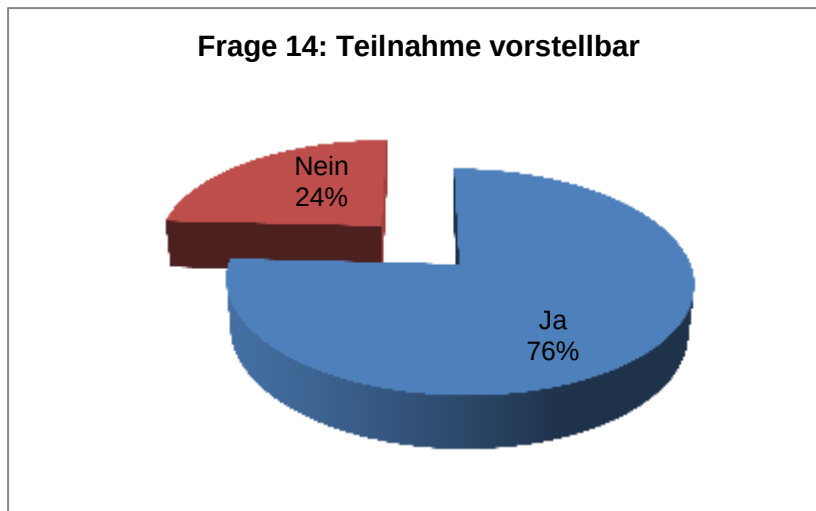
12. Ist Ihnen der Begriff 'Pferdegestütztes Coaching' geläufig?



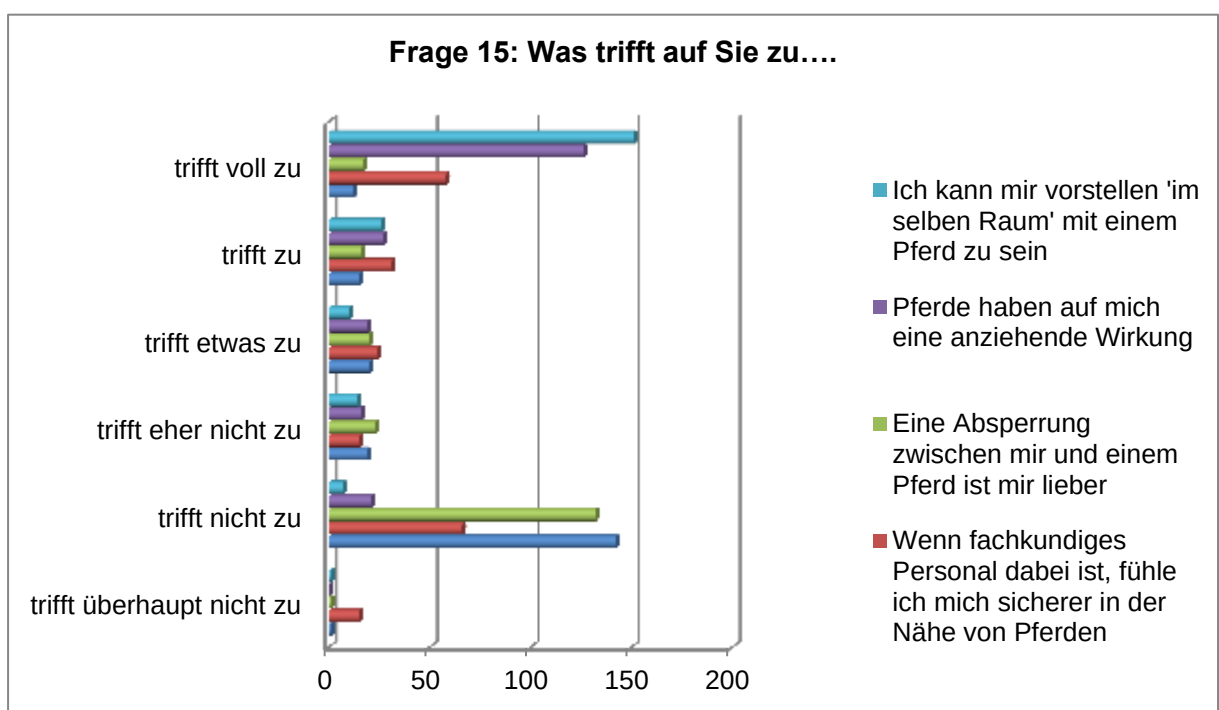
13. Haben Sie bereits an einem pferde- oder tiergestützten Coaching teilgenommen?



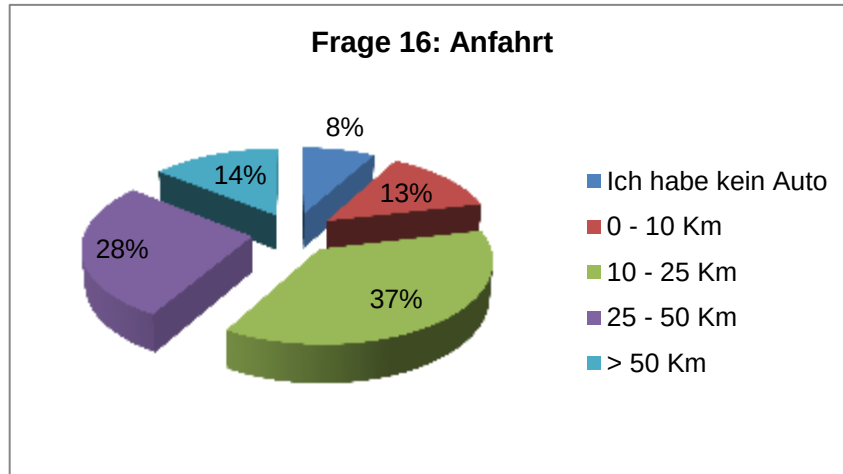
14. Können Sie sich vorstellen an einem pferdegestützten Coaching teilzunehmen?



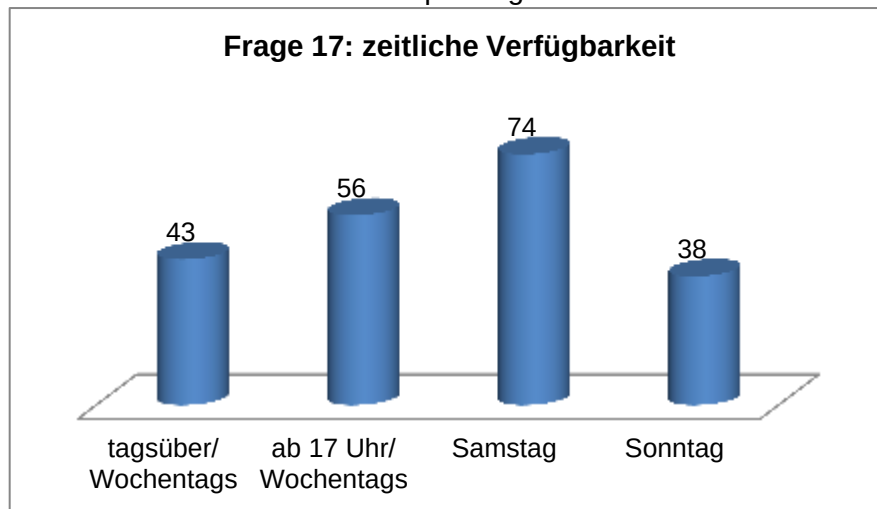
15. Was trifft auf Sie am ehesten zu?



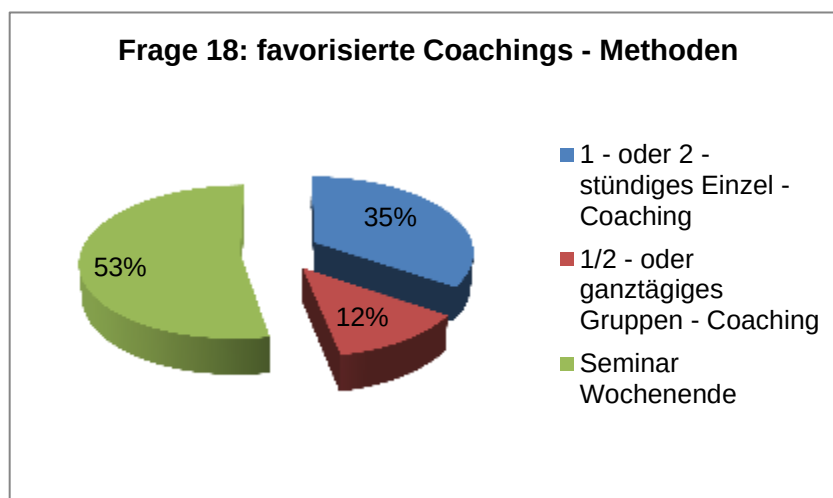
16. Wie weit wären Sie bereit für ein pferdegestütztes Coaching zu fahren?



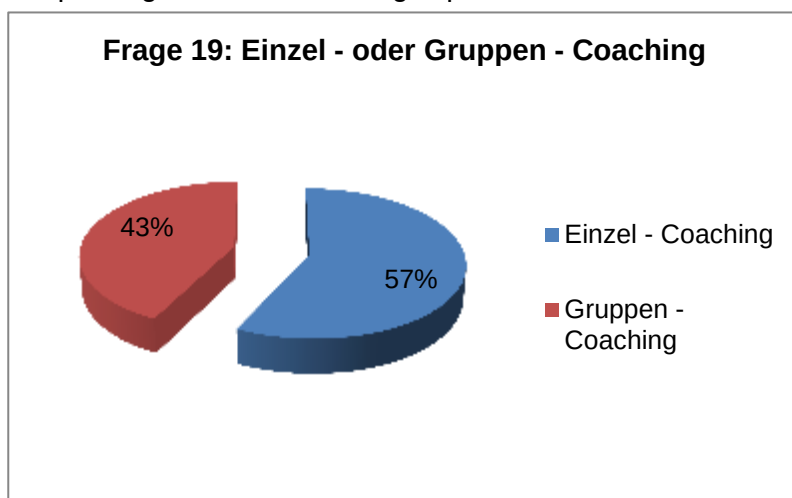
17. Wann hätten Sie Zeit für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching?



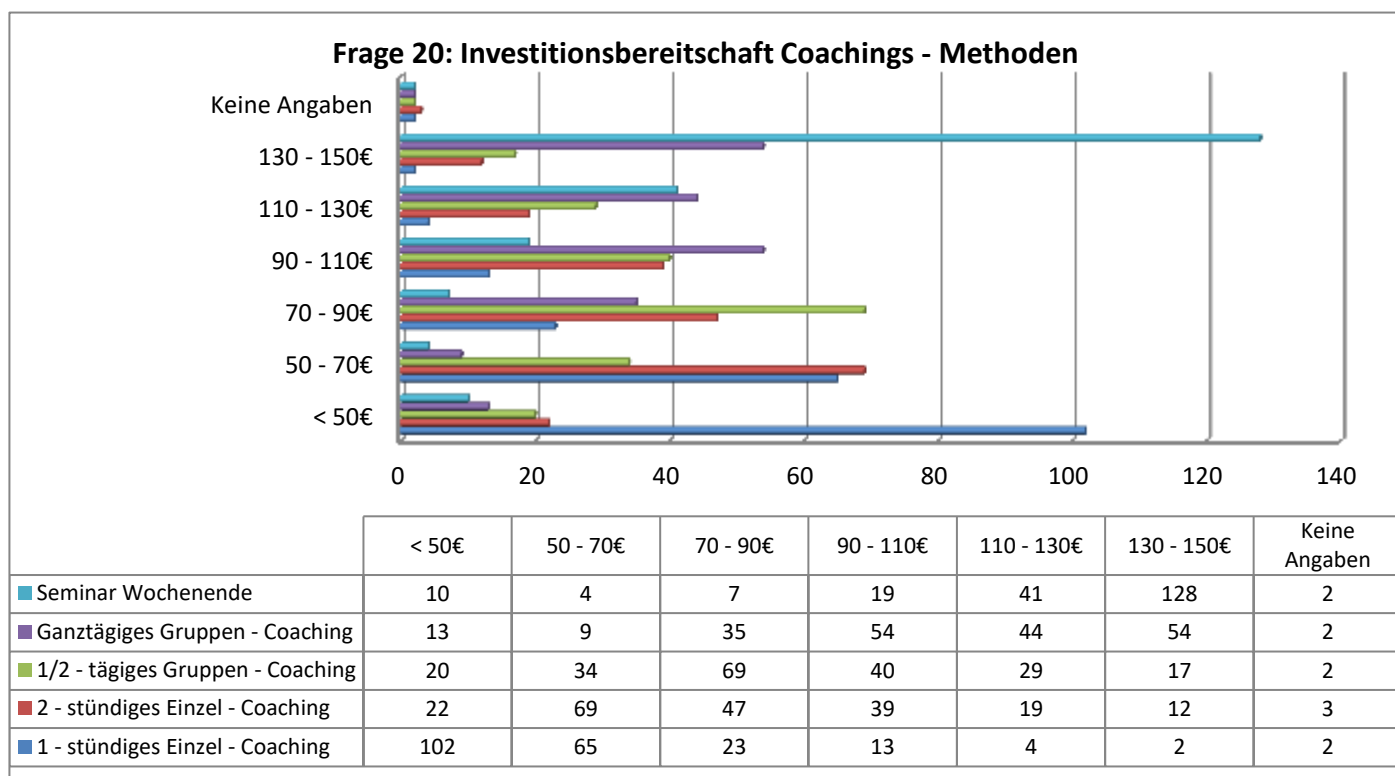
18. Welche Form des pferdegestützten Coachings würden Sie eher in Anspruch nehmen?



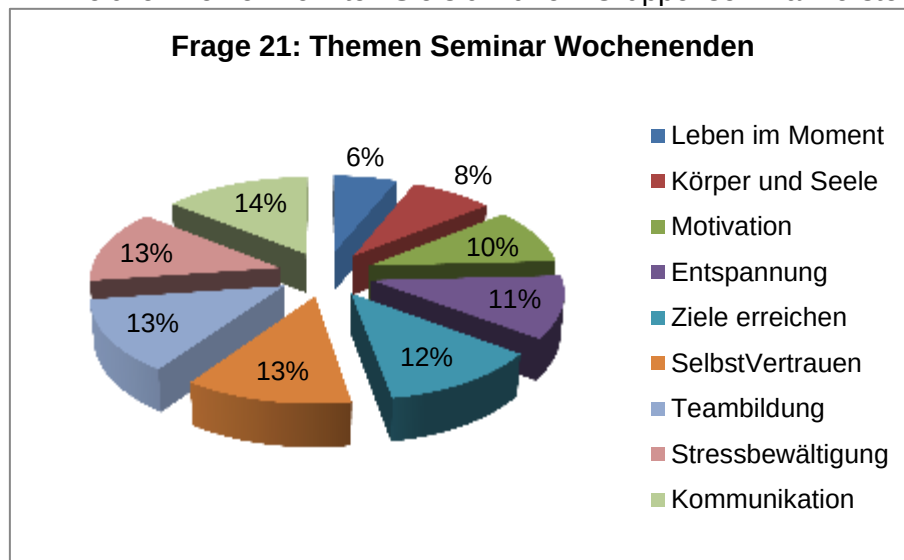
19. Coaching kann in Gruppen oder in Einzel-Settings stattfinden. Welche Form des pferdegestützten Coachings spricht Sie mehr an?



20. Was könnten Sie sich vorstellen für ein pferdegestütztes Persönlichkeitscoaching zu investieren?



21. Welche Themen könnten Sie sich für ein Gruppenseminar vorstellen?



22. Welche Zusatzangebote würden Sie im Zusammenhang mit einem mehrtägigen Coachings-Seminar am meisten interessieren? Bitte sortieren Sie die Möglichkeiten von 1 - sehr interessant bis 9 weniger interessant.

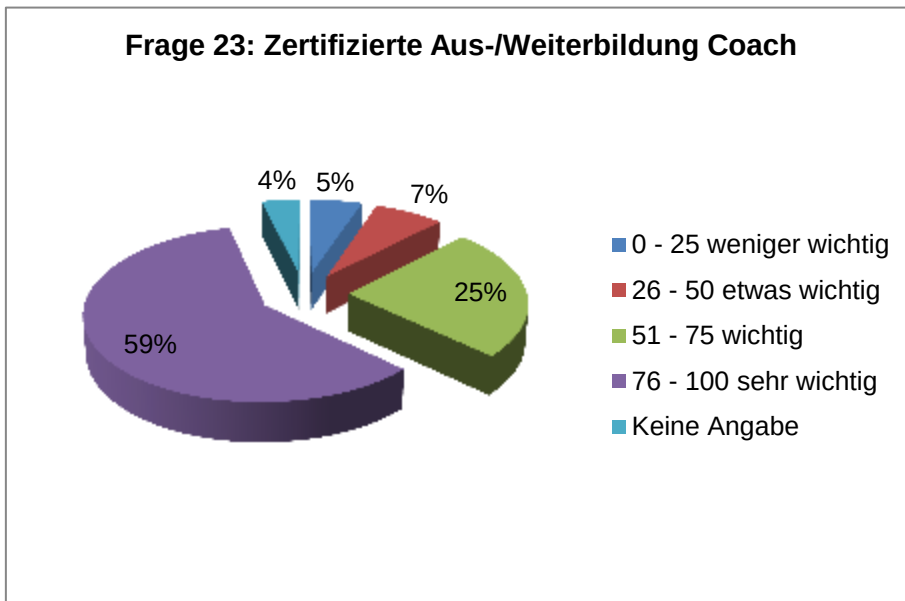
Tabelle 14: Wertungen der Zusatzangeboten

Zusatzangebot	1.Platz	2.Platz	3.Platz	4.Platz	5.Platz	6.Platz	7.Platz	8.Platz	9.Platz
Achtsamkeit	68	35	22	13	14	16	13	11	18
Bewegung i. d. Natur	45	45	48	24	17	14	4	9	4
Yoga	28	36	17	15	23	11	11	13	56
Übernachtung	21	21	35	44	19	12	20	18	20
Reitunterricht	17	22	12	22	29	51	30	13	14
Ausreiten	11	15	13	17	25	30	59	26	14
Teilnahme tägl. Arbeiten	11	12	14	17	10	22	19	38	67
Vollwertiges Essen	5	14	27	33	54	25	20	23	9
Kontakt andere Tiere	2	8	21	23	18	28	32	59	19

Tabelle 15: Auswertung der Werte des Ranking in Tabelle 10

	Höchster Wert
1 Platz	Achtsamkeit
2 Platz	Bewegung in der Natur
3 Platz	Übernachtungsmöglichkeiten
4 Platz	Vollwertiges Essen
5 Platz	Reitunterricht
6 Platz	Ausreiten
7 Platz	Kontakt zu anderen Tieren
8 Platz	Yoga/Teilnahme an den tägl. Arbeiten

23. Wie wichtig auf einer Skala von 1 (unwichtig) bis 10 (extrem wichtig) ist Ihnen eine zertifizierte Aus-/Weiterbildung des Coaches?



24. Welche Eigenschaften sind Ihnen bei einem professionellen Coach wichtig?

